

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebet- und Andachtsbuch der Juliana Relinger - Cod. St. Georgen 98

Holzen bei Nordendorf (Ostschwaben), [1582]

Gartenallegorie ('Karlsruher Rosengarten')

[urn:nbn:de:bsz:31-376687](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-376687)

vil gelict wilsche vn hab darnach
 vn vn laid vn dem vsemlichant vn
 nim dir fir dz du yezt so vil gefliff-
 ner wellest sein in haltung d' gepot-
 gottes vn d' 2h^l regel vn in zu nem-
 ug d' tugot dz got mit seme genade
 in dir mig wone dz ab got in deme
 herke dest bogirlich mig wone
 So soltu in mache amē schöne gr-
 esse zwingen od vosse galere also

I

 In dem name der 2h^l w dr-
 ifeltigkeit hebt sich hie
 nach an am schöner gro-
 sser zwing^{er} oder vosse gar-
 te vn dz vaim teüsch de-
 metig senftmuetig süess fr vn
 fridsam heug yesu xpi ynwelli-
 che sich am ansache der mesch
 der sich got zu amē gemachet wil
 gebe will stetig^{er} yebe soll dan
 er darn in findet vnzellich vil schö-

ney

öner plume vn frucht d' tugete
vn gute werck der gaislich stad
wer es bedencken will hat vil
auf im vn ist fill streijt vn anse-
chtug in im begriffen d' halbe gins
wol bedarff dz ewig^{trug} voll erijelt in
de tugete vn gute wercke damit
wan es an am treffe gait vn an
die not dz er sich wiss in solliche
alle zu halte nach de wille gottes
vn sein sel hail merck weyter

Der grundt bedeijt dz du her-
zliche vn vn miss falle solt
habe vñ alle deine sündt Auch dich
selb vñ schmechest vn begerest von
yederma vñ schmecht zu sein vn dz du
niemat vñ schmechest dz du auch alle
deine sündt grundtlich peychtest
Wz dir dan wisset ist

Der bod soll mit gold beschlage
sein Bedeijt dz du am rechte

gla-

glaube zu got habest

3 **D**as ertrich soll sein vo aller lai
wolriechede specereije bedeit
die manigfelrige tuget des herre
were die stund alle lang er auf er-
de gelebt hat

4 **D**er guldm vech bedeyt am wol-
geordnetu gemiet in alle dem-
e thon vn lassen

5 **D**er guldm krug bedeyt dz du
stetigs vn die genad gottes
mittelt on die wir nichts vnniget dz
du die plemm damit befrongest
dz sy waidlich ware

6 **D**ie Buldm han ist vo cypress
bedeyt dz du alle ding got alla-
in zu lob vn ere thiesst wan d'cyp-
ress vtreijbt die wirme Also soltu
die wirme d'hoffart vtreijbe

7 **D**er ring ist vo waltsa bedeyt
dz du deme guet werck mit

anf

auf spavest. Wo amē tag zu de ander
darmit dir die genad Gottes vnder
zoge wirt sach kocklich vn männlich
an. Es miss mir sein. Es werdt dir
süess od' saur. Es ist gleych so gut es
bzer amē sein zeijt mit gor wan es
schon amē saur wirt vn wee thut
wan es schon zis an dz immerest. **plur**
vngiessle gart. wed' dz es sein zeijt so
vnnützlich bzer vn on alle frucht
last hinga streijt ritterlich vn hast
d' pried' noch fill. dz es me schier an
dz lebe gart. **mit** de anschede wirt
die kron **hinder** de bharrede
8 **I**n schöne **maur** weijte **maur**
* soll vñ de garte ga vo lan-
ter gold vn edle gestain. Bedeyt die
für nemeste tugote. d' raine gorge-
weichte yuckfrawe **maria** die sij
vo yuger auf geijebt halt
Der i stam ist d' fred gebet de-

mit d' beÿ kame vnlaütter mēsche
ganz bleÿt. Der bedeÿt dz maria
die hmlisch kingin die alt köÿsch

Der and' stam ist am / est ist
Schmaragt des farb ist lau-
ter clar vn gren Bedeÿt in weÿhr

Der iii' stam ist d' gaspuris des
varb ist ganz plan Bedeÿt in
volkinnē demerigtair

Der iiii' stam ist am fred gebed'
gacimius des varb ist gold
gell bedeÿt in die tuget der wa-
re vn d' euerbiertliche forcht

Der v' stam edel stam ist d' edel
crisolitus halbselig des farb
ist gren mit guldm stromē bedeÿt
in inbrünstige andacht in gebet vn
zu alle wercke d' volkinnē

Der vi' edel stam ist d' lieblich ro-
sse stam Amatistis des farb
ist praim vn in seine schein ist er

röffeler

ander
nder
mlich
st die
tur es
an es
thier
est
it so
ncht
n halt
ier an
wier
mgar
o lau-
eÿt die
orge-
die hÿ
er de-

mit

vöfeler beÿ de betracht in grolle

Der viii stam ist der Lehorla

Der firtveffer amichinus der hat
manicherlai farbe mit guter geru-
ch bedeyt ire manigfaltige tugent
in dene sijger wollgefalle hat

Der viii stam ist am Sardus

Der dinctler rait stam bed-
eyt ire schmerze die sij vo iren sinns
leyde gelitte hat

Der ix stam ist d'edel fred geb-
et crisopassus d'ist rott in se-

me schem vn vo d' sinne gibt er gul-
dine tröpflin d'bedeyt dz sij ist ai-
mirt d'barhrtigtait vn miligt

Der x edel stam ist d'hochsch-
emet carfincel d'er leycht

die nacht wie die sinne de tag der
bedeyt dz maria hat gebore dz
liecht dz da er leychtet die ganze

Das Bildin dach be Welt

deir

deijt daz sy für alle creature erwelt
 ist worde zn am' milt' gottes Auch
 in th'vatt' vn' milt' vn' in ganz' th'
 geschlecht Sunderlich vō got er-
 welt daz er sunderlich vō in har we-
 lle gepore werde daz soltn sunder-
lich bere mit edle gestame

10 **Q** u solle auch fier thure auf
der mau' sein Das ma sech
 daz es am künig klich' bart sei dar
 bei erkennr werde die tugete des
 hochgültigste künigs

Q er i thure soll sein vō amē
 liebliche crisolitus Bedeyt
 sein allmechtige gerechtigt vnd
 seine genadereiche name

Q er i thure ist vō amē schöne
zaccinct der bedeyt sein gro-
 ße übschwenckliche lieben auf-
 setzung des hochwirdige Sactra-
mets seines th'vroleichnas vn' pl-

ura

Der in thüre ist vo amē p̄m
ede rubin bedeyt sem grosse
barherzigkair vn die tieffe sem
h' windē sindlich d' schmerzgli-
che windē auf d' actel

Der in thüre vo amē lieblich
o Saphir bedeyt sem grosse
miltigkair in de er vns gelernet
hat de weg zum h̄mel durch die
wort semer göttliche m̄de **Dar**
fir bett teglich v̄ p̄r n̄r für die
in thüre sem' göttliche gere-
chtigkair liebe barherzigkair
miltigkair vn weißkair die
weißht bedeyt die cibörū auf

Die thür soll sein de thüre
vo de edleste demir der we-
iß ist. Sij soll auch eingelegt sein
mit rotte rubin vn beschlage mit
clare gold **Darfir** bett ails tha-
nser p̄r n̄r od' so fil gloria pa-

in de vithauffer yuckfrawe d'
 demit bedeyt in vaine lanneker
 in d' sy geplicet hand alls die gil
 Der vubm be- / ge vnd de dorne
 deyt in plint vgiessse Das gold
 bedeyt in grosse liebe die sy zu
 got gehabt hand vn zu d' 2h ma-
 rin yn die thir soll auch fiedel
 gestam gegosse sem bedeyt d'
 lobwirdig geschlecht d' hochw-
 indige grossmin' Sanna dz se-
 nd edel stam vn margarite in
 de ewige lebe le die soltu auch
 sinderlich vereere

12. **D**ie cyborij Auf d' thir Soll
 sem vo de erleychteste car-
 funckel stam d' bedeyt d' bedeyt
 die ewige weiffht gotes ider va-
 treus d' alle dmit sich vn regiert
Es soll auch am schoner Bul-
 dmer nam Yesus darauf ge-

malr

malt sein Bedeyt dz er sicht die de-
mettige auf erde vn an sinderli-
chs auf seche auf sy hat wz du
vm seinet wille leijdst vn thieost
Er gibt dir anch weijßheit vn ge-
nad zu lebe nach seine wille ob
du im statt gibst

Daß schloss an d' thir ist dz lieb-
sa heuz der herre yesu in de
du all dem tho vn lasse v'schliesse
solt darin soltu wircke deine auffle-
re vn more werck da soll dir re-
cht woll sem dan dz ist dz all rain-
est teylchest barhertigest senfft-
metigest demuetigest liebst loblich-
est andechtigest betrieuest edel-
süess begirlichest beduligest fr-
edereichest framdtlichest fridli-
chest Bross mchtigest Benade-
reüchest zierlichest Schönw erlei-
chts hailliges inbrünstigesto in-

hitz

hitziges **K**instreichs **w**eißigorsellig-
 er **w**ollustiges **c**osperliches **h**ustig-
 liches **w**iltis mit leydigis **d**z all **n**am-
 hafftigest **l**imigest **v**tramts **t**ugert-
 lichest **h**erz **y**esu **x**p*e* **i**n **d**e **a**ll **d**h
 all **i**n **f**red **v**n **t**rost **g**ehabt **h**abe

13 **D**er **B**ildin **s**chliffel **y**st **d**z **d**u
 solt **v**schwige **f**em **v**o **d**ir **s**elb
 v**n** **a**nder **d**er **h**e **i**st **v**n **s**oll **a**uch **s**elb
v **b**ehalt **f**em **d**iss **s**chilffes

14 **D**er **w**ippel **a**uf **d**e **t**hure **i**n **d**e
 garne **i**st **a**m **c**hige **f**ir **s**ichtige
fir **s**eching **a**uf **a**lle **o**rt **d**z **d**u **s**org
 habest **d**z **d**ich **v** **l**istig **f**em **i**n
 fell **w**en **e**r **b**raucht **d**reij **l**ist **p**reiss
 er **a**ms **z**u **f**al **p**ringt **w**an **e**r **s**icht
dz **i**n **a**ms **e**twie **w**ill **h**o **k**ert **e**r
 alle **f**leyss **a**n **b**is **e**r **a**ms **w**id **a**b-
 wendig **m**acht **d**ar **v**m **v**schmech
 dich **s**elb **g**enzlich **v**n **b**eger **v**o
 alle **m**esche **v**schmecht **z**u **f**em **v**n

üschmech du niemar Bedenck all-
weg die ander send vil bess. So wi-
rt ers in die lenge mit kinde leyde
Er muss mit schande vo dir weych-
e. **B**or well dir sein görtliche genad
dar zu gobe on die du nix kanst

17. **D**ie guldm handhebe Bede-
yt die edel sel **x**ri vn dz du in
gutte bharrest wan du schon fellst
stand bald wid' auf vn demietrige
dich gege dem' edle gespille. **S**el
xri hebt dich an sy klag in dem
betriehtnis. **S**ij wirt dich mit lasse
Sij wirt dir bald helfe. **D**z du wid'
auf de rechte weg kimbst

Hienachvolge die plemm
die da ware in dise schone
wing' od' voffe karte die dir de-
in hertz vn sel erwiten solle also
Dar i plemm yst dz zart kreij-
atlm **m**assar on **b**ey de edlen

kreij

freytm betracht de aufgag des
 suns gottes auf de vetterliche he-
 rge vnd dz vaim vnvmalliger wol
 gezieret herg d' all freyscheste yu-
 ckfrawe maria Er ist gage vo d'
 all grösste ere in die gröst v'schme-
 chung vo d' grösste fred in die grö-
 ste traurig kair vo lustliche garte
 des himlische yerusalem Auf
 dz traurig vngeschlacht ertrich
 vñ d' sündt wille So du ab' am ell-
 end' kalt law' mensch pist vn unge-
 migsa dz du de herrē allain kündest
 dancke vñ die leyde die de hre
 v'gleicht werde bey de plemm

Du solt auch alweg amē yed-
 weden plemm fier 2h zuseh-
 e dz sy de herrē danct per kair
Duch dz sy dich für dich beweise
 tege in v'wese mit lob liebe
 vñ ere erbiertung pis auch am mal

des

kall
 wi
 de
 ch
 ad
 do
 in
 sellb
 rige
 sel
 in
 alle
 wid
 in
 kne
 de
 also
 frey
 en
 frey

D'gliclich tag kumbt dz er dich
mit frede fiert in sein ewigs rei-
ch dz kanstu auch mit zu wege br-
inge auß dir selb dar um soltu de-
me hochvödentē d'pittē dz sy dir
erwerbe am besindere tugēt bei
amē yedliche plemlin vñ geschi-
cht seijest dz er dich für am kün-
gin vñ gemachelin kind an ne-
me vñ dz du in mit vgebelich al-
ls pitterlich saur seijest worden
Es spricht **S. Berhart** d' mensch
Bedenck wie fleißig vñ sorgsam
du würdest behalte am ainigē plu-
ztröpflein des herre wie vil mer
soltu behalte dem edle sel die mit
so grosse schmerzē vñ vnsehliche
plut des herre vñ des erdötte le-
mlins pist erlößt worde

Aetz zu dē plemlin **S. micha-**
hel od' demē gute engel **S.**

BA

Babriel Surschula S. Florin-
ia in aine grene samar. **U**nd
 pit si dz si dir erwerbe danckver-
 kair gege de edle herre dz du dem
 selbs slengnest dem creydz auf di-
 ch nemest vn de herre nachvolgest
 yn de wort ligt die ganz voltime-
 ht wan du pit vo dir selbs nichta
 dan am spiegel all last darumb
 mistu dem selbs slengne denen
 dinge die du vo dir selbs pit mit
 gewalt aine wid stand tho vn mit
 gedult dem creydz auf dich neme
 vn de herre nachvolge dz ist du
 solt mit gedult leyde die arbair
 die du habe mist pit du dich selbs
 erdorst vn de spiegel all tugter na-
 chvolge dz vm all vnser sündt ge-
 piest hat darvm soltu gere all
 dem aigne sündt besser du solt
 auch zu ere de edle herre **Jesus**

de d'garn zu soll kere **A**ll die **A**ll
klande die peij de plemm send
wie die plume d' farbe send **S**o so-
lle auch die kland' sem **D**u darffst
dich darom mit üb' beue **E**s ligt
mit alle fil an petre knd' knd'
stirb dir selb' abt an demē vntug-
ete **M**im ame iedliche **A**ll nach de
ander für dich **V**n thu in zu ere
fleyßig **W**z du schuldig pist dar-
mit machstu in die all' schoneste
kland' **S**o du dz minst werckm wol
anlegst vñ ordnest **B**ott zu lob
wan du de görtliche denst mit fle-
iß vollbringst **V**n and' gutt als br-
eijch **V**n die gehorsame **W**as all-
es kanstu woll zu klaiden brau-
che **W**an du demē freije willen
am mal üb' gebe hast **D**ar umb
ist dir dz minst werckm vdenst-
lich **L**ob du mi ander st recht thust

Woz istu dz du schon firt hyst vn be-
 trest vn alle ding mit ain and' v-
 derbst. **D**u eijst vo de göttliche
 denst dz du kmdest deme auf ge-
 setze bett vrichte. **D**arnach vo de
 auf gesetzte zu ander dinge vn th-
 ust kein recht vn tregst vo kame
 kam mir wan du ab' deme vñ ze-
 yt recht vbrechtest vn darnach
 w3 du simst tho mist dz selb auch
 recht ordnetest. **H**errestu dan ain
 vñ igt zeit. **S**o mechtestu dz
 sellig auch woll anlege. **S**imst wa
 du vo ain zu ander gast vn dem
 gedanck mir ist. **A**ch wer dz auf
 dz ain anders anfieng. **S**o vñ gatt
 die zeit vn hast grosse arbeit
 vn kam mir dar vo d' mensch der
 vñ d' gehorsam ist dz kan all an ge-
 blick etw3 zu ain geistliche ge-
 win vñ kame. **A**ber in recht th-

ur Darvñ kanstu sñ schön klaidē
mit dene dinge die du vñdz thon
mußt kanstu sinst etwz iēbe So
säum dich auch mit mit amē geless-
lin vñ ander dinge **W**ir die liebe
Hdz sñ dir auch erwerbe bacht-
ung dem selbs dz du den name go-
ttes mit sünd' ererbietung **v**ñ mñd
memest **M**ir dene dinge alle kan-
stu die klaid ziere mit edle gesta-
me **b**erlin vñ gime **W**a waltestu
dir am schatz im himel samle **W**a
du mit alle ding in am miz woltest
lege **w**eijl du vñd' d' gehorsam ist
Das in **p**lemm ist am weijß
negeleyn **D**arbey betracht
die genaderēich geburt des frid-
same künigs **J**esu **x**pi des sime
gottes **D**er gange ist vñ de wol-
gezierte tempel des yuckfrew-
liche leybs **A**ls am preijtigam

vo sein schlaff kamer. **S**ich dissedel
 weiß negeln **J**esum wie minnigkli-
 ch es geschaffe ist hecstü mir
 am mal geseche die gestalt des
 edle yunge künigs lob du hinder
 yar lebtest **S**o mecht sij dir minner
 mer aus deme herke künne man
 list da differerwidig künslin gepore
 ward **W**z in am sollich' süess' geruch
 aus seme gebenedeytten mindlin gie-
 ng **W**z alle die bei in ware bedim-
 et **S**ij were in am' ander welt

Aez zu de plemlin **S** Achacy
S eximory **S** regina **S** ana-
stasia in amē weißse damast mit
Bildin plinne **U**nd pitt sij
 dz sij dir erwerbe die tüger des
 ware frido wie d' heur selbent
 frucht **S**ellig send die fridsame
Sij werde kint' gottes gehaisen
Wiltu rechte frid halte **S**o kändir

mit bass sein **wa** wed' **wan** du mit
got die selbs **vn** mit deine nechste
frid hast **wiltu** ware frid **vb'** kinne
So mustu fir war vil leyde **vb'** trage
vn fir ore lasse gan **wan** du
dich vo ames yedweder hane ge
schraif wege wilt vnriebig mache
So kumbstu freijlich mir zu frid
Der **hr** **yzelus** sprach zu seme yug
er **meme** frid gib ich euch **memen**
frid lass ich euch **mit** wie in die welt
gibt **d'** welt frid ist vnbestendig **wa**
ains mant es hab aine frandt **so**
hat man aine feindt **Paulus** spr
cht **vi** solt frid habe mit yederma
Alles sil an euch ligt **vn** ab' habe
frid **vn'** am ander **So** wirt got des
frids mit euch sein **vn** alles offt du
am vnfrid fir kumbst **es** sey mir
schweyge **vb'** trage **vd'** leyde **so**
hastu am weijs negeln **wiltu** d' ne

geln

geln sil v̄b' k̄nigē So mistu sil w̄ss-
 lin v̄b' wille esse wan du dan am
 negeln v̄b' k̄mbst So bring es ba-
 ld zu d' kirrpe des fridsame k̄nigs
 mit de worte Biss gegriest du s̄ie-
 ller h̄u ȳesu du k̄nig des liechts
 v̄n der liebe ȳch opffer dir auf dise
 v̄b' windung v̄n leyde U fir am schōns
 weis negeln v̄n auch zu am dack-
 kair dz du frid gemacht hast zwisch-
 e gott deme himlische vatt v̄n de me-

Das in plemlin yst ain selliche
 lse negeln darbey soltu betra-
 chte alle dz zart achtregig k̄ndlin
 ȳesu beschmitē ist worde fir vns
 s̄indē Seg zu dise plemlin S pan-
 gras S agapit̄is S caritas S pu-
 sca yn amē leyb farbe daffar
 v̄nd mit s̄y dz s̄y dir erworbe
 am rechte k̄ndliche ererbierung
 demietige forcht gottes wie deu

pro =

prophet spricht die forcht gottes
ist am anfang d' weyßhair. Am re-
cht' gozfürchtig' mensch fleißt sich
all' tügent vñ stat stetigklich in
forcht. Er thiee eruz dz wid' seine
herre sey wellich' mensch die tüger
hat. Der hat eine grosse schatz. Den
on vnderlass demetteriger er sich
vnd' got vñ erhöcht got.

4 **D**as iii plemlyst am oxen
zunge plemlyst darbey betra-
cht wie die künigklich mit' gottes
mit ire zartu künigin yesus gefloch-
e ist in egypte vñ w3 sij da erlittē
hat mit armut vñ ander gebreche
Sez zu de plemly S quiriacus
S panthaleon S fides vñ S spes
in eine praimē daffat. Vnd bir
sij dz sij dir erwerbe vñ de min-
same herre die tüger d' denstper-
kait dz am closter frelin gar wol

ziert

zier. **Vn** wil mitz dardurch v̄b' k̄im-
 br. **Sich** dz holdsellich kindlin wie
 mimsa **vn** denstper es ist gege seine
 öltor. **Sich** wie d' k̄inig d' da regiert
 die erde seine öltor v̄nd' theng ist
vn me liebsame werct beweysst wa
 du am **am** liebsams werctlin thust.
lass dir geleich sein allwan du
 mit de kindlin **Yesus** v̄m giengest **vn**
 im helfest v̄bringte w̄z in sein zuck
 frewliche mitz haist **vn** in die vn-
 erhörte demerigkair. **thi** all deme
 min werctlin. **wan** dir schon ein
 k̄imbr es seij mir k̄im d' werct. **Go**
lass democht mit darv̄o es ist dan-
 nocht pesser wed' gar mit **vn** ḡm̄
 de herre auch s̄nderlich wol **wan**
 er lastt sich an klaine dinge berie-
Das v̄ pleml̄ d̄yst am **Le**
plau v̄s vejeln **dar** bei bo-
 tracht sein v̄nerhörte demerigkt
die er die **v̄rin** iar geiebr hat

Wie

Wie demüertiglich minnsamlich
vñ lieblich d' hñ wandel des edle
vñ höchste herre gewesen ist
ist vñ ergündtlich **Sey zu de ple-**
mlin S weijt S colscus S Angnes
S margareta in amē himelblau
wē daffar **U**nd pür sy dz sy dir
erwerbe die höchste tugēt d' dem-
etigtait dz sy auch de herre wand-
e sein grosse demüertigtait die am
müt ist all tugēt **A**in recht demü-
ertigtait mensch ist wie man in habe will
eret man in so vñ hebt er sich nit
vñcht man in **S**o ist in ebe recht
dān so schert er sich d' vñchtung wol
würdig **E**r schert fir vñ fir andere
seijet besser vñ mer ere wert dān
er **E**r lasst nit in vñ gan wie am
kind wie die ewig weijßheit selber
spricht **E**s seij dān dz ir euch vñb-
tere vñ werde wie die kind **S**o kin-
de ir nit in dz reijch gottes kinne

da manit d'hr demietigkair So ai-
ns demietig ist vn mit fir demietig
will gehalten werde wan du schon
demietig bist vn dar fir fir wilt
gehalten werde So istu am hoffart
vnd kam demietigkair

Dar vi plemlyst am woll-
mit plemli darbey betg
die schwaif wropfflin vn pluztro-
pflin die der hr schwendt hat
die xxxiii iar auf erde Auch wie
die schwaif wropfflin die d'hr ge-
schwizt hat auf in mie vn arbair
Seh zu de plemli S. Buegovii
auf de stam S. bonifacio S. affra
S. maria egipciaca in amē neg-
elbaumē samat mit guldin vn
silberin plime gestickt **U**nd
wilt sy dz sy dir erwerbe ware
muss **D**an die guldin plemli be-
deyret dz sy we sündt auf götlich

lich

lich
edle
idz
plo-
nea
blau
ij die
demi-
dand
ie am
emie-
e will
mit
cht
ng wol
dore
at dan
e am
selber
vmb
so kin-
time
da

lich^e liebe gepriest habe Die silber
plemlin bedeyt die rünige zech^e
die sy auß recht vñ v^o gosse haben
dz vnschuldig leyde dz d^e h^e gesu
vo d^e sünd^e wege v^o gosse hat gelite
hat wan d^e herre vñ am yedliche
sündt sündere peim gelite hat Die
prann farb bedeyt ir demüetige
puff dz sy mit begeret habe darmit
Brosse lon zu erlange Sy habe die
puff mit lang außgezogen wan in
got am erkennnis vñ genad gab
zu priesse So habe sy darnach in
m^e v^o lare hit sy dz sy die auch vñ
got erwerbe ware puff

7 **D**ar vñ plemlin vñ d^e send
thausset plemlin darbey bet
dz inwendig leyde des herre gesu
dz manigfeltig gewese ist in seine
göttliche wese herze **Sez zu dem**
plemlin S gall de abr S gilt S

the

theodora S brigita in amē gelle
 schiller daffar d'bedeyt dz sy de
 herre zu ere fil immerliche leyde
 gelasselich gelire handt. **D**ar
 mit so pit die **H** dz sy dir vñ got
 erwerbe dz du kindest deme vnor-
 deliche betriehtmissen zu ere
 weyßlich ordne vñ leyde dem he-
 rz ist ewan so voll leyde dz dich be-
 dimckt du migest mit lebe vil schw-
 erer ist dir zu sterbe dir ist ebe alles
 dz am pitterkait dz du sichst vñ he-
 rst. Bedenckst thust vñ tho must
 dz ist dir alles am pitterkait vñd
 tem darzu so ist dem hertz so voll
 vnnutze betriehtmis dz du wensst
 du kindest in kam widersta thim
 dz ist die vrsach dz dem hertz so
 vnnutzig ist vñ in manigfeliger we-
 yß beschwert darvñ ist dem hertz
 so gar beschwert dz du es mit mit

ge

gewalt rogerst wie dir's dem sünd-
lichait eingibt so kumbstu in nach
es seij fred od' laid vzt es fred so
gibstu in statt vnnessig vzt es dan
leijde dz dir got zu schickt so wirstu
vb' alle mass traurig Bleych wie
dir die sündliche vau wan du dan
d'vnrdeliche wilt absterbe so mi-
stu amē grosse gewalt an dich lege
kumbt am sündt in mēsche hertz
die darein eingewürglet ist die kan
on grosse gewalt mit mer außgerait
werde wan dich schon bedünckt es
gan dir anw plüt vgiesse da man
ich mit dz leyblich plüt Sünd dz hertz
eplüt dz vgoße miss werde wan
man den inner mēsche will tödre es
ligt mit daran du hast d'pried vn
schwester vil die sich selbs mit ma-
cht miesse dödre Sy lasse in kam vnu
vn kam arbat zu fil sem Sy ziehe

- bald

bald die hant v̄b' die are ab' dz ist
 s̄j lege am rechte gewalt an sich
 S̄j ermesse woll dz mit allam die
 auff tragte grösslich s̄indr ist s̄n-
 no' die immerlich vil gröss' ist da
 d' m̄sch genad hat v̄n s̄j v̄o faul-
 kait mit anlegt dz er s̄j mit mag je-
 be. d' herke sucht mit erkney gibr
 Das m̄schlich hertz ist am abgrud
 all' bossheit wan am̄s in selbo in
 am̄e ding abstirbt so send' x andere
 ding an d' stat wan du ab' am kla-
 me zeijt am rechte gewalt an dich
 selbo leyst wan du schon wunst es
 gang die j̄is in dz im' plut v̄giessē
 Es ligt nichts daran s̄harr mir
 am klame zeijt in am̄e rechte endr
 So wirt es bald boss' v̄m dich v̄n
 n̄m d' genad gottes war v̄n der an-
 fechtug des p̄esse geists d' v̄n v̄nd'
 lass sem v̄nflam̄ in m̄sche hertz

tregt ob in statt wirt gelbe mit bas
kinstu im thon den dz du dich wer-
est mit de wurdige leyde vnser v he-
vre in d' weyl dz du dir gleich sein
lassest alle ob du am pmlm werest
vn ye vo ame plemm zu de ander
flügest er kum dir em wz es well
ob du den mit mit de gedachte stre-
yft vn pleybt auf deme plemm
wan schon die stim d' bess gaist
dich streybe will Bang für vn
für vo ame zu ander vn laug ye
vo ame nach de ander süessigt
dz du de herre streyt vngest
wan es schon in am klame zeit
am mal od' thausset geschicht wa
dan d' bess fmdt sicht dz du sein
mit achtest so miss er mit schande
vo dir weyche wan er wirt mit
kam anfechtug auf bleybe sund-
lich wirt er dir emgebe wz du di-

ch

ch selb' zeiche wellest **W**z du dich
 selbs also wellest **k**estige **du** mit
 ests mit erleide **dir** innerlich **vn**
 anserlich so gar ab zu sterbe **ker**
 dich mit daran **bedeck** dz du ame
 herbe tod wirst neme **So** du all
 doet auf ame tod sparst **du** suchst
 an klame dinge **tröst vn** wensu
 wellest dir damit die fantasseye
 streybe **vn** wens du seiest den
 anfechtige etrunne **Nam Nam**
Kind mit es wirt mit also zu ga
 du wirst an deme leste endt mit
 mit ame tröstlin **kind** streybe
 darvm wiltu gere woll sterben
 so stirb dir teglich ab **du** wirstu da
 nacht gemig zuschaffe ho an deie
Du vñ beym **graff** leste endt
Vn ander veld plemlin **der**
 man mit achtet **beracht** die ma
 nigfelige **fuss** tritt herte **Wie** der

h̄r **J**hesus ḡtho hat v̄m vnserē s̄n-
nd Die p̄leml̄n die im grass wax-
e **W** man nit achtet Die bedoytē
die manigfeltige tugere die d̄ h̄r
d̄ tuḡer gejebe hat d̄ere nit sil
geachtet send worde **S**ez zu d̄
plet̄m **S** cristoffel **S** Saturninus
v̄n **S** Sabina in ainē **W**renē da-
mast mit manicherlai farben **S**
Und pit̄ s̄y d̄z s̄y d̄r plantina
erwerbe **W**utwillige vnder worff-
ehait **W**ollich̄ gaistlich̄ m̄sch̄ nit
gere v̄nd̄ worffe ist **W** ist im selbo
wol am schwere p̄nd̄m **W** d̄er
d̄ lieb̄ v̄nd̄ worffe ist **W** d̄z mā
im v̄nd̄ worffe wer **W** ḡtt̄ d̄ah̄m
wie am sonst̄m̄et̄igs̄ leml̄n **W**z
es geh̄aiffe wirt **W**z achtet es fir
d̄z pest̄ **W**im sollich̄s̄ dem̄et̄igs̄ ḡt-
willigs̄ k̄nd̄ **W** ist **g**ot am all̄ ange-
nemeste **W**an er v̄dent̄ on v̄nder-

lass

lasswan warzu es geouder wirt
 So lobt es got darmit **Es** thut
 fleißige demietig vn gelassetlich
 dz am vnwillig mit thut **Er** sich
 stetigklich auf seine aigne min
Darum kumpt er min zu frid **Ab**
 am gutwillig mensch vn d sich vn
 gotz wille vn d wirfft d er kont wol
Wz er sich vn gotz wille vn d worfe
 hat alle Schwester wan ers schon
 dz selb mal mit also wol hinder da-
 chr hat **So** ist doch yetz sem will
Darum so gibt er sich nach seine
 vnigetant yedliche schwest nach
 ire wille vnderworffelich vn alle
 offtn dich am yedliche gutwill-
 ig vn vnderthemig machst **Wz** du
 on aller ergege gutwillig pist
Wz du gehaisse wirst **Wd** warzu du
 geouder pist **So** offt mert sich dz
 grass in garre **Es** thut wee **dar**

vm

vñ karstu mer mit amē klām-
e wercklin vdenē dan wan du
grosse ere mach demē wille thet-
Zu in beij vnser Frawē schest
Ziehm Betracht wie de herr-
e Iesu fill grobhait vñ vnacht
samigkair wo de mēsche ist erbou-
e worde **S**ez zu de plemlin **S**na-
vscius **S**athanasius **S**ylaria
yu amē gelle damast **E**nd wit
die liebe **A**h dz sū dir vñ got erwe-
vbe rechte ware traurigkair dz
amē traurig ist **A**vñ zeyliche ere
lob vñ liebe d' mēsche **D**ie traurig-
kair ist all v'schuldichest **W**an sū
macht dir am vnriebigs hertz **A**ber
die recht traurigkair macht dich ei-
kerig **W**an du betriebt pist vñ
dz vnschuldig leide vnser **h**erue
vñ dz got so vber schwentlich ge-
vneret wirt **A**uch dz du got selb

so übschwencklich erzimnet hast
 vn̄ so vil h̄ailiger zeit v̄loren
 Du solt auch du mir ble vn̄ klag
 demes nechste mesche gebreste trage
 Bedenck dz du fill gröss̄ gebr-
 eche an dir hast die du mit achtest
 die im am beschwert send dar um
 so ker dich zu dir selbo so fridstu
 überflissige gebrechelichait

10 **In x̄ bei de Damille Berg**
 dz gebett dz d̄ hr̄ oft über
 nacht getho hat auf seine h̄ kni-
 ee zu got seine himlische vater fir
 de arme sinder **Sez zu de ylem-
 lai S macharius S hilarius S
 maralia S veronica in amē hi-
 elblanwe damast** Und zeit sy
 dz sy dir erwerbe am em kerige
 hertz dz du mit schlaffe gangest du
 habest dich dan vor mir got v̄so-
 nr̄ w̄z du den ganze tag gethon

hast

hast wid' in du solt auch alle na-
chree du schlaffe gast alle ding
vorbestest w; du schuldig bist
yech man mit allain die vñ tag-
zeit Sind' auch dem capitel bet-
vñ andere schuldige gebett wa-
du schon fil auf sezm bettest vñ
mit zu vor bestest alles w; du sch-
uldig bist So ist es mir Es ist an-
ch got mit angemen wñ du den
ganze tag mir andere thetest de-
w; du schuldig bist vñ de selbe
recht thetest So hastu de tag
hailigklich vñ woll volbracht
wñ du schon grosse ding vbre-
chtest vñ dz mit recht w; du sch-
uldig bist So ist dir mit vdenst-
ii **Zu xi beym gelle wasslich**
Zulem betg dz demetig
em reytte des herre am palm-
tag dz gloriwirdig lieblich vñ

tu an

traurig ist gewesen **Sez zu de ple-**
mlin S quiriacus S longinus
S helena S adelhart in amē
Wolgelle damast **U**nd pirt
 sy dz sy dir erwerbe die grösste
 tugēt **V**ötlliche **liebe** dz du got
 liebhabest **A**uf ganzē deme her-
 ze **A**uf ganz dem sell vn auf ga-
 nze deme gemiet dz **I**hu spricht
 du solt got lieb habe auf ganzē
 deme hertze **W**armit maint er dz
 du mir redest dz wid got sey dz er
 spricht du sollest got lieb habe
 auf ganz er sel **W**armit maint er
 dz du mir gedenckest darab got
 am miss falle hab dz du mir solt
 liebe auf ganzē deme gemiet
 darbey vstand dz du mir solt wi-
 rckē dz wid got ist **W**em liebe soll
 auch so kindtlich gege in sein
 dz du mit acht solt habe **W**eder

auf

auf frod noch peim Alle deme
werck solle aus d' mairung gan
wan du schon vdampt wurddest
So woltestu damocht alles das
vbringe dz du wiffest darab got
am wolgefalle heit **N**in mensch d'
sem mairung also sezt vn sich mir
gewalt yebt in alle tugere d' ku-
mbt in kircher zeit zu rechte wa-
re tugere **E**s gat de mesche dar-
vm nichts ab **S**und es meret im
on vnderlass sem vdenst **W**en deu
die ere gottes sucht **W**en ere sucht
got auch in zeit vn in ewigkair
lyst es dan dz er hie d' geleyche mit
thut so behelt ers dir in ewigkair
Nin sollich mensch vbringt fil gung
biff dz sich am ander besimmt ob
er lebe od' sterbe werd ob er sell-
ig od' vdampt werd **S**o hat am
er yebt mensch fil gung vbracht

vn

vn tugēt geiebt den tod hastu ge-
 wis **Ab** die solligkait hastu mit ge-
 wis du thieest dan gūte werck de-
 got will mit dz ain mēsch vlore
 werd **Sij** solle dir auch erwerbe
 dz du dem hoffmig mit in mēsche
 senest wan in mēsche ist kein be-
 stand dz mēschlich hertz ist wandt-
 elnietig **heut** welle sij dz morg-
 e am anders **heut** lobt mā dich
 morgē vacht mā dich **Es** ist nix
 vn die mēsche **Am** zeit wirstu li-
 ebgehabt **vñ** am klame zeit mag
 man dem nix die mēschlich liebe
 ist vn **sunst** du gibst dir etwan so-
 lbert ein **die** od die perschon hab
 dich lieb **filleycht** so gedenckt sij
 dem nix mer **lod** etwā gar selte

12 **Vñ vñ Bey de weisse vosse**
Bey dz er bermeklich schm-
 erzlich schaidē dz d'hr **yesus** vñ*

sem

sem' vñ gebenedeytē mit' getha
hat vor semē **H** leyde **S**oz zu de
plendm S symphonosa **S** felici-
tas mit' iwe xiiii sine vñ ius
dz in amē weyße damast **U**nd
pitt sij dz sij dir erwerbe amē re-
chte starcke glaube **Der** hē sprī-
cht wer glaube d' wirt selig **ya**
wa amrecht glaub ist **da** send au-
ch gūte werck **wan** du vñ herg-
ē glaubst an amē allmechtige ew-
ige **got** d' dir vñ haisse hat **ob** du
dich hie in zejt nach semē wille
helst **So** well er dich in ewige
lebe lasse **in** de all' wunnsamste
fredereycheſte lebe **dz** kam aug
me geseche **kam** or me gehört
ya in kam' solliche fred **die** in
kames mēsche herze **me** kimen
ist **wa** wolts mīglich sem **dz** du
mit alles dz vbrechtest **dz** du wa

ist

ist w3 im gefellig ist wā du glau-
 bst an gesim xpm den sun gottes
 d' m mēschlich natur am solliche
 strengs lebe gefievt hat vn dir
 am exempel gebe im nach zu vo-
 lge wie wolt es migtlich sein w3
 stetigklich zeitliche ere fred lob
 liebe gunst vn leibs gemach su-
 chrest vn begerdest wā du recht
 glaubtest an dz ewig minigtlich
 lebe So wurdstu freylich stetig-
 klich gedecke wa du ewigtlich se-
 m wurdst Da dir am leyde dz du
 mit gedult vn gottes wille geli-
 ue hast mer fred wint gebe dan
 van wā du hie alt welt fred ere
 liebe vn gunst hettest vo alle mēsche
 Bedenct dz mir alle sterbe mess-
 e vn ist kam mēsch vo d' welt ge-
 schaidē d' mir de weg hab gemie-
 llt So vns got vo wege semer

vnerschöpfliche barmhertzigkeit mit
allam mir de gelauße für geschri-
be. **S**und de selbige in manigfeltig
weyl bestetiget mit offebawung
ē vn in and' weg **S**underlich dur-
ch seine ainige geliebte **sin** **Y**esu
d' uns gelehrer hat wie mir künne
mige zu d' ewige hochzeit wie er
gelebt hat in armut in ganz' s-
achtung d' welt vn am leste endt
seiner lebes den all' bitterste tod
gelire hat. **B**edenkt an die lieb-
ē **H**' in wz weg sij de **h**erre nach
gefolgt habe in so gross' strengig-
keit. **D**a am iedlich' gere de **h**erre
winnigliche **h**erre gere die gröste
ere het erbotte wiewoll sjs auf
lauter' liebe gelire tho habe. **D**en-
nocht send sij auch melche gewese
wan sij mit gelaußt hette. **S**ij hette
gleich alle gere hie trost vn fred

ge-

gehabt also wir **S**ij send ab d' adeli-
 che gemiet' gewesen vn in sollich'
 reuerenzlich' forcht gege de allme-
 chtige **G**ott. **D**z sij in selbs tag vn na-
 cht kam vnu habe gelasse. **D**z sij got
 mir fill erb erbierte wan in schon
 d' himel vgebes wer worde **S**ij hette
 in nit vgebes angemme. **D**arvun
 wiltu ewigklich bei am herre sein
Des wille du nie vbracht hast vn
 wilt dich nit scheme wan du ye mai-
 nst du werdest also in himel ein gan
 vn kume in am landt vn zu amem
 volck dere sijte du nit kanst. **D**enn
 ire sijte mix anders send den adel
 d' tugete die sij hie in zeit strengig-
 kliche geiebt habe in gedult got-
 lich' liebe vn gelasse hair. **B**ere v-
 lasse vn vschmecht sein vn noch
 fil mey d' tugete vn adelich air
Die du hie lerne must den du dich

unglenbiglich wirff. Schemē wirff
d' geistliche armut. Wed' sich am me-
sch schompt d' löbliche. **W** vñ sei
reich künne ist. **D**urch sein digne
warlossigkeit. **W**an du auch filge-
nade. **B**aistlich. **G**ier hast die die
kain mensch neme mag vñ kñ. **E**s
sey dan dz du sy vliere. **D**urch de-
me vntugē. **D**arvñ hab sorg für
dich selb. **W**an dich sunst niemāt
vsorge wirt vñ wirt gute werck
Auf herzlich begird die weyl es
tag ist. **E**s künbt die nacht dz ist
der tag tod. **D**z niemāt mer wirt
wirt künde. **D**en wirt es dich ge-
ruwe. **D**z du mit alle fil gūz getho
hast. **W**an die sunst nix gebe wirt
nach deme tod. **D**en wz du gūz ge-
wirckt hast. **B**laib anch amfelzig.
klich vñ alle zweiffel. **M**it wie dem
od' de sey. **D**u hast mit allain dz v-

miff

nistig sümreijch haubt d; die
 vnlicht per ding weud ergrinde
 End du mist gläubē wān kam
 mesch on de gläubē behalte wint

13 **Zu xiiii Beij de dunctelpleim**
 So berg wie grösslich sich d'
 sin gottes gedemietiget hat d;
 er seme yuger die fiess gewesche
 hat **Sey zu de pleim S yeromi-**
nis S Augustinis S monica S
paula in amē veijel plawē da
stat **U**nd tritt sy dir erwerbe
 am ringe ware demietige peijcht
 Dem peijcht soll sem ring ande-
 chtig fleijssig demietig Beschem-
 ig forchtsa vn niemāt darin be-
 gere zu gefalle **U**en mit d' klamest
 thail dem seligkair **d**arin ligt bis
 kame alle sem d'od' alle hold d;
 du dardurch erwoz auf sparest **l**ass
 du **g**ot vn dem seligkair lieb sei

Es seij dir geleych an person
wie sy well od du habest wz du
wellest so kanstu dannoch dem
sell vaininge mit anfeltig bescha-
idner fir sichtiger bejchrtes kum-
bt mir fill mir darauß wen du we-
nst du wellest anis fir kime so fell-
stu mir andere die noch bess send
Darum ist an missliche ding zum
H. S. gan vnberait wan d' mēsch
mit grössere genad epfach so
kan sich d' mēsch mit grössere gen-
ad selbs beraitbe wan in vnbera-
ytre epfache des H. w. Sacraments

14

Zu mir laiendel plein So
Berg die süesse liebreiche wo-
rt des allmichtigelichste herre vn-
kimgo **Jesu** die er geredt hat in
mēschlich natur vñ vnser hails
wille wer an auf seche hat auf
die wort des herre **Jesu** d' findt

dar

darn alle geistliche trost wie der
Hr selber spricht wer meine wort
 helt **W**irt den tod mit vnsuche ew-
 igtlich **K**am plume ist die ire süesse
 geruch behelt **d**an dises plemm
Also ist auch vñ die vil süesse wo-
 rt **d**es suns godes **vñ** me vñ d'me-
 sch in d' yebung hat **vñ** süessigtlich
 sy ire süesse geruch **vñ** in geben
Sez zu **d**e plemm **S** valerianis
S tirburcius **S** cecilia vñ **S** d'uro-
thea in amē **p**lane **S** amat mit
gold vñ **g**ime **d**urch **s**ickt **U**nd
 mit die wirdige **A** dz sy dir erwer-
 be am guate begird zu alle götlich-
 e dinge **U** dz du mit recht begird eij-
 llast zu götliche dienst **a**lls an am
 outh **d**a du sunst nedart mer gutz
 tanst er lange **vñ** got mit grössere
 ere erbiere **d**en in rechte begirli-
 che vbringe **d**es götliche dienst

68
Woz du mit langsa vn schlefferig seij =
est darzu Woz du auch mit drey fünf
od' vi stund in göttliche dienst stan =
dest. Also am vnmissrige creatur
vn alle am thier dz kam vnmist
har. Woz du in manig lang zeha
min' recht an got gedenckst vn di =
ch selb' sollich' grosser genade be =
raubst. Du mist ye tho woz du schu =
ldig bist. Dar vm so zwing dich mit
gewalt vn vtruck dem sünlichet
Es ist mir vm amē gewalt zu tho
Du solt bey dise plemm de außer
vn inder emspreche gottes stat
gebe wie gross vn fir am thorliche
ding wurd es gehalten wan am km =
ig amē arme dener. Ein grosse sch =
ancking geb vn d' selb knecht wu =
rd sy vachte wie vrosslich wurd
es de künig vschmache. Es wurd
in freylich kame mer vom in

Wie

wie vil größ' solle wir vns fichte
 vor de allmechtige **gott** d' on vnd'
 lass gibt sem göntliche genad da
 mir bessers noch kostlichers auf
 erde mir mag sem **vn** gesunde we-
 rde **vn** mir vachtes **dar** durch
 mir mit anlege in herze wie oft
 klopft er an an dem herze **dz** er
 gere wönnung bey dir wolt ma-
 che **Aber** es ist kam auf thn bey
 dir **wan** du hast zu vil zu schaffe
 mit düssen geschette **die** du also
 anhm thust **vn** alles ordne in
got **thuch** ist dem herz inwendig
 voll allerlay bess' beweguge **die**
 du in dir last regiere **vn** alle wid-
 stand **Als** dir die sünlichet rau-
 es sey fred od' wanrigt **dar** um so
 kam sich dem herz mit erschwingen
vn erfreue in seme schöpff **wan**
 es klopft zu fast an de sichtige dinge

vnd

Vn klept gleich auf de ertrich
wie am moltwerff **D**' wirfft woll
erwan v̄b' sich **A**b' er kumbt mir auf
dz ertrich **A**lso istu auch v̄n amē
mēsche **D**' in im also gar v̄bildet v̄n
v̄wilder ist **D**' erhebt sich erwan
Wan in die genad gottes beriet
Dz er im fürsetz er well sich besser
Vn hebt an sich all' d̄ng ledig ma-
che **A**b' alle bald d' fēndt kumbt
d' ^{du} aufwendig v̄n inwendig anfi-
cht **D**arauf du besind' acht solt
habe **N**ich auf die welt v̄n dem
aige fleisch **S**o lassr du dich glei-
ch wid' m̄der trucke **V**n werde die
eulte ~~du~~ leste d̄ng bes' dan die er-
ste **D**arv̄m istu am grosse v̄schme-
ching gottes **W**an du seme götli-
che genad **S**o v̄semlich brauchst
Bei dise süesse rieche ede plem̄m
soln' auch fleißigklich **V**n begir-

ig

ig höre **d**z anser vn immer emsprech
 e **A**lls predig risch lesse vn andere
 gute vmanig **d**en die gütlich sp
 eys dem sel ist vñ homig vn homi
 ig sa **v**ob du sij mir begirige auf me
 vcke hörst **d**an wan du krafftloss
 vn nied wist in immer stroyer so
 erkiet dich **d**z wout gotes wider
 wie die granat öpffel amē krafft
 losse krancke mensche **d**z du dem sel
dardurch kunst tröste als mit am
 süesse orgel **v**ob du dem gemet sijn
 vn vstentnis krefftiglich **d**arauf
 segest wiltu **d**z wout gotes recht
 here **d**z es an dir frucht pring **d**o
 mistus auf dich selbst ziehe **n**ir
 auf andere **Z**u **n** mistu in mir ge
 walt in herze nach gedecke vn
 mit behend für ore lasse gan **a**lls
dam geschirr mit frische wasser
 auf schüt **d**arvō etwa mir am tr

opf

öpflin od' etliche in geschirr ble-
ibe. **B**leich also istu um dich **wa**
du dz wort gottes hörst **vn** mit
mit gewalt den encker demes ge-
miets daren helfst. **A**uch mir ai
tröpflin dahinde bleibet. **d**z ist
am krafftloss semffgawe du
darüb' last **vn** hast sonst weder
krafft noch mirz darvō **den** du
pflanzest mit mit gewalt mir hirt
Zu in soltu mir anseche de vtm
der schreyb' od' less' des worts
gottes **wan** du am granat Apffel
messe wilt. **S**o mistu mit die aufer-
schelke noch die inner hille mese
Sunder die süesse kerelm. **B**elei-
ch soltu auch tho in hönning des
wort gottes. **d**z du mit ansehest
die perschon noch die miss zierd
des auf sprechers **S**und dir dar-
auf schöpffe die süessigkeit des re-

chte

chte kerer. **D**z du albeg dz recht ho-
 nig safft in d' inwendigk behalt-
 est vo de wort gottes wan es d'

Gröst hordt am' ist. **D**e du auferd
Das xv plemli e habe magst
 yst v' gill mein mit dar bei
 betracht die auf setzung des **H**w
Sactramets. **S**ez zu de plemlin
Sfranciscus **S**Anthonijs **S**cla-
va **S**Agnes vo brag in am'e hi-
 elblane daffar. **E**nd tritt sy dz
 sy du erwerbe am rechte ereng
 vn got wol gefellige epfachung des
 hochwirdige **S**actramets wan es
 erschrockelich vn gross an dir ge-
 strafft wird wan du die himlisch
 speijs vnwirdig epfachst. **W**an
 du epfache wilt dz hochwirdig
Sactramet so soltu vi ding an dir
Das i dz du deme sündr habe
 viesse solt vn in kam' todt sündt zu

gan Auch teglich gepreche mit
fleiß beichte **D**as ü du solt
auf höre vñ sünde vñ bese gewo=
hante dz du etwz mit de werck er=
zäigest dz du dich besser wellest
Zu in soltu mit on betrachtung
des w leydes **xpi** zu ga wan es
in sinderht auf gesetzt ist zu ane
angedencke d' liebo des **hims** got=
es **D**as ü so soltu schmerzli=
che in habe vñ deine sündr **Alle**
d' propheten **yeramias** sagt dem
vñ soll gross sem wie dz mög vñ
auch an andechtig gebet **D**as
v' grosse danck per kar nach der
eyfachtung **Du** solt auch de edle he=
vre beweise **Alle** ere dz er dir
hat mit gehailt seine **h** yuckfre=
wliche leibe sem **cospers** **plur**
vñ flaisch **Sein** gebenedeyte sel
sein vñ würdige got **hail** da

nich

nichts bessers mag begert wer-
 de im himel noch auf erde dz bess-
 sey dan d' hochschaz. **D**as vi du
 solt dich nach d' erfahrung behut-
 samelich halte. So du de pey dir
 hast den dir die gantz welt mit ne-
 me mag vn tan es sey dan dz du in
 selbs vliereest. Durch auf kerigkair.
Du solt dich auch albeg vrag da
 von zu de grosse werck beraitte
 mit vn vn laid forcht vn schrecke
 mir betg gebet vn ander gunen.
Tuch soltu auf dem tugeten
 zingang deme windige. **H** die
 all grosserer des **H** w. **S** send gewe-
 Aine yedeweder erwz tho. **E**s sey
 mit gebet. **B**lessim zieche leyden
 od am plemm beraitte vn sy dar-
 mit pite. **D**z sy dir mit ir grosse ere-
 ing gottes vn hoche v dente tuge-
 re zu hilf kime. **D**z du de gewaltige

herre d' gewalt hat dich zu adam
bevor dich sollig zu machen dz du im
kam vnerre beweiffest mit dem vn-
smassigere selvn vnnugethaffrige
herze mach erlich leuer manning
wirt got zu heffrigeste erzirner
durch dz vnwirdig epfachs des H
w S dz da geschicht vo gaistliche
vn weltliche die plemm soller se-
in vo tugete in dene du dich solt
yebe vor d' epfachung des H w S
mit auß treubung d' besse gedachte
wie vil gedachte so vil plemm Also
fil gntt gegewirft So vil plemm
mit schweyge gedult dem tho vn
lasse in gott ordne deme liebe schw-
ester die werck d' ware liebe erzai-
e dz du kame durch auß betriebeft
Also fil an dir ist dz send alles sch-
one plemm d' du in amē tag fil
zu wege kanst pringē lob du ächr

auf

auf dich selb merckst dar durch du
 amē iedweder **H** am plemlin ka-
 nst gebe **Dz** sÿs de hevre pringē
 auf dem zū ga vñ eufachung

10 **D** **as** **un** **plemlin** **ist** **am** **wei-**
ße **gilge** **Betracht** **dz** **hertzli-**
ch **gebet** **des** **demietige** **sims** **gott-**
es **offt** **vñ** **nacht** **better** **hat** **zū**
gou **seme** **himlische** **vatt** **für** **uns** **ar-**
me **sind** **Sex** **zū** **de** **plemlin** **S** **dio-**
nisius **S** **berhardus** **S** **otilia** **S**
walburg **in** **amē** **weyße** **Atlass**
mit **guldin** **vosse** **vñ** **gimme** **gestickt**

U **nd** **piit** **sÿ** **dz** **sÿ** **dir** **erwerbe**
dz **du** **de** **göttliche** **denst** **kindest** **b-**
hingē **nach** **de** **göttliche** **wolgefäll-**
e **mit** **rūge** **herze** **mit** **demietigt**
dz **du** **dich** **mir** **solt** **wirdig** **schere** **de**
vñ **mechtige** **hevre** **zū** **dene** **vñ** **lobe**
zū **in** **mit** **amē** **fridsame** **vainē** **herz-**
e **zū** **in** **mit** **andacht** **vñ** **inner** **lieb-**
tosse

gege deine herre vn niemāt beger-
e zu gefalle dz du nit vō etlicher
mēsche wege blierest got vn filth
außer d' engel vn **A** die ain auf
seche auf dich herre wan got dem
vmanits endr zu v auf liebe nit vō
vorcht wege auch mit gedult wa
mā dir nit sūgt vn list nach demē
gefalle auch dz es dir nit lieb auf
wer dan anfieng **D**u solt dir gleich
lasse sein valls wilstu auf dē gang
ē ertrich nit liebers vn mit grosse
frede tho den die zeit got zu lobē
Zu vii soltu got lobē mit ainē ware
glaube vn inwendige anbetē dz du
in anbetest in geist vn in d' wahrh
Zu viii mit forcht vn mit ere erbie-
tung **B**edenct dz es ist die zeit in
d' du got lobē solt vn du arbeitest
weder vō außē noch vō innē nit du
stast gleich da in dir selbē vn vō ga-

ffest

ffest dich **al**ls habestú wed' sünm no-
 ch **üm**mst **o**z es grösslich unbar-
 herzig wo dir gefadert wirt werde
zu **u** zu dact per tait de leijde **u**
 dar um er auf gesetzt ist **zu** **x** mir zi-
 uer vn sorge soltu dem gebett spr-
 eche **Al**le d' weiff man spricht
Sin so du gast in de dienst gottes so
 berait dem heuz zu anfechtung
Er spricht auch **o** flucht sei der
 mesch **o** dz werck **o** semlich gottes
o semlich **o** bringt **u**n **o** hr spricht
 selb' **o**z volck erer mich mit de leff-
 tige **Ab**' in heuz ist verr wo mir **o**-
 gebe **o** dene sy mir wie schön und
 lieblich ist **u**n **g**or **u**n alle himli-
 sche hör **u**n du de göttliche dest
 mit fleiff **o** bringst **u**n da ist d' engel
 fred **u**n wie fleiffig **u**n zierlich bringe
 syis de altmechtige **g**or **u**n du mit fle-
 iffig **o** bringst so ist mir da dan **o** sch

88
v̄schuldung v̄n v̄gan wie dz gethōn
d' glocke **Zu** vi soltu gedencke die gr-
öße d' allmechtigkan gottes d' am
genachs auß mercke **an** dich hat
v̄n er kemt on alles v̄deckt **dem**
nairung wille v̄n begird **on** am
grosse gewalt kanstus mit den
bis du dich selbs v̄b' windst **So**
soltu dir fir seze **es** miess mir sein
v̄n solt es ebe leib v̄n lebe gethe
v̄n koste wie wol es kain v̄ kosten
wan es ist erst am erkicking leib
v̄n sel **Ab** dem begird soll gegen
got sein **wan** du gleich nim' selbig
wirdest **dem**ocht d' göttliche ma-
vestat nach **dem** v̄nige v̄n solt
in auch alle kindliche forcht er-
ziere **wan** du deine zeit v̄n d' sinst
andere gobett fleißige **v̄n** inmey-
lich v̄bringst **Es** sey in zuch **v̄n** am
p̄r n̄ es sey allam **v̄n** in d' gemai

so hastu am gilge vō d' arbair weg-
 e den es en grosse arbair nit zū gar
 Die and' vō d' liebe wege die du
 wan du fleiß hast alle zeitē dem
 mimmreiche herre zū schicke kanst
 Bei amē **H** den du vor dir hast
 darvō er dan am sündere fred vn
 ere hat vō de gūge himlische hoff-
 sündelich wan du niemāt begerst
 zū gefalle den in allam

17 **D**as vii plemm ist am maye-
 plemm darbei soltu betē die
 mimmreiche zecher der all' milreste
 herre die er aus gross' barh' r'igt
 vor got seme himlische vater w' b'
 die sünd' aus gosse hat **S**ez zū de
 plemm **S** Ludwig **S** berhardinis
S potenciana **S** praxedis in am-
 ē silberin stuck **U**nd priet s' d'z
 s' dir erwerbe am vains lauters
 unschuldigs hertz Es ist am englisch

ding

ding in ainē dörlliche leib **A**m ra-
ms gemiet habe **M**ir süessers ho-
lofelligers **n**och lieblichers mag
auf erde gefinde werde **d**an am
ramis hertz **W**z mit mir nevrlicher
liebe behengt ist **W**ie fill liebli-
ch wirt **d** gesponn **d** yuckfrawe
In ainē salliche hertze wone **M**ir
manig süess liebe **W**ie all liebhab
diz welt **Y**re liebhaber mit kinde
gebe **S**ij gebe woll am schem **d**
liebe **A**b in liebe ist am endt **p**ir
Alls offtn ainē vnrame gedancke
auf treybst **S**o offt hastu am wol
riechedes maye plem **W**z soltu
schicke mit sinder ere **d**o king **d**
yuckfrawschafft **B**ey deme **H**
Lengel **E**r ist mit am ansech der
perschon **W**ie die mesche **W**ob sij
reych **W**o arme seye **H**isch **W**o **d**
vngestalt **W**an sij in mir die hertz

e raim vn allam behalte Er leyd-
 te mit dz man nebe in and' liebha-
 ber hab wie er durch aine prop-
 hette spricht ych bin am staet-
 eÿffer ych leyd mit nebe mir am
 ander' liebhab' hind' thausset felt-
 ig ist gross wo in geacht werde
 dan vo de zeitliche liebhaber wo
 dene es doch gross geacht wirdt
 wan ab' am klain' arckwon ist so
 ist des kiffes vn nages so vil das
 sy bey am and' woll am hell habe
 Es ist die all' gröst thorheit dz die
 gelpanffe des herre wie herze also
 anlebe vn doch hie kame zeitli-
 che trost habe dan etwa am ge-
 ferbre werthm danocht ist mit
 gewis villeycht hat man meir miss-
 falles dan wolgefalles vo aine
 wan es ist mit güt' vtrauwe wz
 heit aine mesche wolgefelt dz ge-

felt

felt in morgē nim alle woll wan
d'he d' starck eijffer last sein kisse
mit wan er ist ain veigier d' herze
Er kan in ainē augblick ainē an
wid' wille em bringe d; dan offt
geschicht Sündlich mistu dich hi-
ette wiltu ain rams hertz habe
vn mit man aydig werde an de
dem du zu i strauwt pist werde
vor zu hore gehöre Es geschicht
gere Sündlich de fraw d; ma
in mit ainē ainige gesevte wört-
lin ain lode zentler w on grosse ge-
walt mit abgewirckt wirt Sij se-
nd dene dinge geleubig Si nemem
fir d; gold mir kuff ist wan sij
mir ain wort here So istu scho ge-
tho vn sij So kan es on ainē gro-
sse gewalt mit mer auf de herten
vn gemiet gebracht werde wan
dir d' geleyche gedachte em kinnem

wiltu

wiltu dan ir ledig werde so mistu
 sy mit ainē grassmetrige herze
 v̄schmeche **A**llu die all grōste thor-
 hat So dir ab salliche gedachte em
 kime so hastu mer gefalles geda-
 um dan missfalles **D**u woltest wol
 gere **D**z sij mit kime were **A**b wen
 sij dir em kime **D**u woltest wol ge-
 re got mir er zurne **D**amocht wiltu
 mit gere dar wid streyete vn hast
 fil mer woll gefalles **D**arin dan
 missfalles **D** digne will d hefts **D**z
 du ir mit ledig magst werde **T**hu de-
 me digne wille **D**anne so wirstu
 ir bald ledig vn dem hertz frewli-
 ch rannige **Y**st v̄b alle tuget zu lob-
 e der **S**im gotes hat sy auch sünd-
 lich gelobt vn geliebt **E**r hat sy
 auch gesetzt fir am grau d hoch-
 ste selligkair **D**a er b̄rach sellig
 send die raine herze **S**y werde got

sch

schanwe Spricht auch d'weiss
man wellich am vains heuz hat
d'wint lieb gehabt vo de künig

18 **D**as xviii plemm yest d'go-
hames plemm dz leibfarb
darbey betz alle die pluz tröpffli
die d'minnigklich hr yelus d'gosse
hat in seme lebe **S**ez zu de plem-
m **S** alexi **S** rochi **S** eufrosia
vn **S** eufrosia in amē leibfarbe
dassan **V**nd püt sij dz sij dir er-
werben die grosse tugēt recht da-
ckperkair die got sündlich angene-
ist dz du got danckper seiest dz er
dich erschaffe hat in d'missige cre-
atur die noch d'ewige seligkair
mag dailhafftig werde **N**ich vn
sem d'leide lebe vn sterbe dz er
dich vo frume ewigliche öltē
hat lasse gepore werde vn du
zall sil gruthawe darom du in

da-

danckwert schuldig wist

19 **W**unne bei der vorse soltu **W**unne

Woz drifeltig gebent vñ den
 plüctige schwarz gelunden er vor
 engste semes anligede leyde vñ goss-
 e hat **S**etz zu de plemlin **S** bene-
 dict **S** bonaventura **S** scholasti-
 ca vñ **S** brigita in aine schöne vo-
 ne fermessin samar dan gar tri-
 llich werde sy in sollich farb be-
 klaidt dan wie wol sy mit leyblich
 gemartert send worde so habe
 sy doch vil grosse anfechtung gelit-
 e vo d' welt vo bese semde vñ ire
 aigne fleisch dz sy wol gaistlich
 marter mige genemt werden

Wist sy dz sy dir erwerbe die tu-
 got d' demietigkt vñ dz du guttwill-
 ig migest vñ gebe demē wille in
 de götliche wille vñ dz du nichts
 wellest den woz **g**ott will vo dir

habe

habe in zeit vñ in ewigkait
sey fred od' laid darom soltu dich
mit demietig-
e herge Auch soltu dich demietig
vñ willig gebe in zeitliche vñ ew-
ige peim vñ die ere gottes dz du dir
fir nemest mit demietig forcht lie-
be vñ ere erbiutung wā | got wolt
so woltstu hie zeitlich vñ dort
ewigklich gepemiger werde wie
wol es vnmiglich ist dz | got de mēsch-
ē lass v̄dambt werde d' mēsch v̄-
damb sich dan selbe darom v̄dent
d' mēsch an vnderlass d' sich so gela-
sslich in de göttliche wille gib wā
got ist gerecht vñ gerecht send se-
ine vrthail hastu gesündiger sij we-
ude dir alle gar v̄zige alle ye ane
mēsche wā du dz dem darzu thust
darom solt es an dir Bot ist ka-
in anseher d' perschon alle d' pecc'

lxxi

spricht **E**r haste kein werck sein
 hond **S**ind er liebt es vn hat ain
 wolgefalle an in **E**r ginnit dir alle
 sil seligkeit alle de grösste **H**wan
 du dem lebe darnach richst mit
 tugetsame wercke **A**lle demit ge-
 dult vn gelasseheit **D**u solt dich
 auch fleysse der demietige wört-
 lin **E**s ist mein schuld in alle dinge
 die dir nige begengen **D**u seiest
 schuldig od mit **D**amocht so ist dir
 dz minst leyde ain gross vdenen wa
 du schon schuldig **W**ist vn es mit
 gedult auf nimbst **W**o wege demes
 freye wille de du vber gebe hast
 vn alle offtu erwz gehaiffe wirst
Es sey klan od gross **V**n du lieber
 ain anders tho woltest **M**it de all-
 e vdenen ain geistlich mensch all
 angeblick **W**an er sich demietig-
 lich vn gelasslich gege **G**ot **D**arin

helt

20 helt mit ainē wolgeordneter gemiet
Das xx plemlin yst d' thimeo
darbey berg dz dz minnigtli-
ch lieb all vaine herze vn die fred
all. Al vn engel seine feinde ergete
ist gange mit zitterte herze **Sag zu**
de plemlin S. Bregornis S. Am-
brasins S. martha vn S. petron-
ella in ain grene samar **U**nd
pitt sy dz sy dir erwerbe die all
vdenlichste tuget dz du niemāt be-
gerest zu gefalle in alle demē thu
vn lasse in weisse vn geberde du
last dich etwa esse mit vnnuzge ge-
däcke wie du dich halte wellest wa
du bey d' d' d' perschon werest
wie ho flich du weltest pare in weis
we vn geperde wie raimigtlich vn
doch framtlich du dich gege in wö-
rest halte vn also begerstu amer
perscho liebe vn huld doch vnder

Am'

am' gute mainung darwid' spricht
Siberhart. **D** mēsch nim war des
 all' subtilleste feind vñ dich maint
 zu betrieger in de gute schein kein
 grösser' betrug mag de mēsche er-
 zäigt werde. **D**ardurch er ee in sünd
 felt. **E**s geschicht etwa dz am mēsch
 de ander begert zu gefalle vñ in
 mit seine tho vñ lasse zu sein' liebe
 zu beweget. **D**arvō spricht **d**hr we-
 llich' am frauwē ansicht ir zu beger-
 e. **D**er hat die ee gebroche in seine
 herke. **D**a maint **d**hr mit allain
 die man sünd auch die frauwē die
 sich mit fleiß ziere de mēsche zu
 gefalle vñ etwa mit weyße vñ ge-
 berde die mēsche an sich ziehe. **E**s
 solt dir laid sein vñ an mēsch
 mir amē augenblick mit dir vzeru-
 vñ sich dardurch mit seine geda-
 cte ferte vñ **L**or die liebe **o**h soll-

e dir vñ got erwerbe dz du dich
in got deme schöpff' er frewest
vñ mit in dir selb od' ander zer-
gencklichen dingen

21

Bey de *xxi* plemlin Des bey
mente saltu bety de schm-
erze de dz lemlin gones gelitte
harim fache vñ schmerzliche
punde **S**ez zu de plemlin **S**an-
thoni vñ **S** paulus die zwe hai-
llig altvater **S** verdraut vñ
S mechilldis in am grene anlas

Und pitt sy dz sy dir vñ got
erwerbe dz du steus migest gede-
cke warzu du beriefft seiest dan
darvñ wirstu gaistlich genemr dz
dem gaist soll got steus anhangen
so sil dir miglich ist du solt nach
de gaist dem lebe richte in gedack-
e worre vñ wercke wan alle dig
die am gaistlich' mesch vñ bnde ist

31

zu thim dz gehört **alles gott** zu ob
 es schon leibliche ding vn werck
 d' gehorsam send **dan** es geschicht
 alles vñ gottes wille vñ der lie-
 be du deine wille vñ gebe hast
darum spricht **Syeronimus** **D**
Waislich mensch d' du vo höchste
 got berieffe bist zu seine dienst da-
 rum **ist** schuldig dich in ganz
 zu ergebe mit leib vñ sel in alle
 deine tho vñ lasse **darum** vñ schu-
 ldstu dich etwa gresslich mit kla-
 me dingē **Bleich** wie du **sich** mit
auch mit klame dingē magst gr-
 off vñ dene **Es** spricht am docter
dz vñ d' thausset gaisliche mensch-
 e mit arms kumbt zu volkumehr
darum dz wir vns mit grundtlich
 vñ gebe mit alle de dz wir vñ lass-
 e habe **dan** wir vñ lieve oft die
dz zeit mit vnnütze gedachte die

uns wed' hie noch dörr mige mig
sein So doch mir bessers ist da die
edel zeit d' am mēsch mag vdenē
amē ewige schaz vn dar wid' die vn-
mige gedackē tvenckē uns an sel
vn leib vn mache vns in yener
welt grosse peim vn leyde vn vō auss-
ē blieue mir dz all' höchst klamar
die edle zeit darvō spricht d' vor-
genannt doct' dz dē mēsche kein
grössere schadd mig beijt orthon
alls so er sich gere bekmeur mit
vnmotiffstige dinge in amē reform-
ierte clost' so in etwz d' gehorsame
werck auf gelegt wirt zu amē ge-
mame mig wder auch in andere we-
ijs die hinder mit an got noch an fu-
id des herze wan sich amē vrdelich
darin helt Ab' andere werck die
auf aigne fir neme vn nor gesche-
che dz hinder amē gaitliche mēsch-

e me fil an got vñ nimerliche leben
 vñ amē solliche gaitliche mēsche
 istes ebe alle vñ am mecker der
 kaufft vñ v̄kaufft. Also thut am
 vñ schaffig gaitlich mēsch. d̄ gi-
 bt am klams gelm̄ dz in gross dar-
 fir werd demē frainde vñ ander
 mēsche. Es wer in fil n̄her am an-
 dechtig zu n̄ dan so du me fil nar-
 re weret gibst du hast ije nit dz in
 fil mit mag p̄m̄ gel vñ mist doch
 etwa fil sorg vñ m̄ee habe. **W̄is du**
 solliche klams ding v̄b̄ k̄mbst. d̄
W̄iber har du s̄ spricht. **D̄** Baist-
 lich mēsch min war demes stande
 d̄rem du beriefft w̄ist v̄ d̄ zeijt-
 liche arbat zu d̄ gaitliche arbat
 die dan fil schwer an k̄mbt. dan
 die leiblich arbat w̄an du schon
 leibliche arbat tho mist in der
 gehorsa. So werde s̄ du doch alle

tödenstlich du pist beriofft auß d'
sündige trulosse vn vnstette welt
in ain göttliche vn süess lebe da
fil got wolgefellig' mēsche send
fleiß dich dz du mit die minst seiest
22 **B**ege got de herre

Das **xxij** plemli lyt die pla-
we Blocke darbey soltu be-
trachte wie sy dz vnschuldig lemli
dz so herit vn vnbarhtzigtligh ge-
punde w mit gross' grimmigk' vñ
de ölberg abzüge **Sez zu de plem-**
lin S Leo de pabst S thomas de
predig' S marina vñ S marga-
vira in ainē plawe anlas **U**nd
mit sy dz sy dir erwerbe die gott
angenehme tuget barhtzigkair die
o hie lobt vn sy sezt vñ die acht
selligkair vñ spricht sellig send
die barhtzige **dan** sy werde bar-
herzigk' erlage **dan** mit w

mass

mass ir messe wirt ench wid' geme-
 sse **Bibstu** got dem heuz vn kimbst
 dem' berioffug nach nach deme
 vniige es wirt dir wol v'golte hie
 zeitlich vn dort ewigklich **thustu**
 deme nechste güt mit gedächte wo-
 re vn wercke **Es** wirt dir belont
 werde siegstu im ab' bess zu mit
 vachtung vn nach red **So** wirt dir
 auch also wid' golte **dan** wer am an-
 ders vacht **o** solb ist spott vn va-
 chtung wirdig **doch** geschicht es
 ni zeitlich **So** wirts in dort mit
 vn'golte beleibe **bei** got de gere-
 chre richr **du** solt barherzig sein
 amē iedliche nach de er barherz-
 igt bedarff **Bedeck** dz die genad
 gottes ungleijch **ist** am **ist** am
 mesch **angefacht** wirt mer ange-
 fachte wed' dz and' **dar** um solle
 die starcke de schwache v'brage

mit mir ble vn ungedultig sein ist
kam kunst **Ab** mit gedult ander
mische gebreche leyde ist am gro-
sse vn notwendige kunst **Bedenck**
Wen dir got sein genad erig dz du
sil geprechelich wirst da ander
leijt vn mit allem soltu de lebedig-
e barherzigkeit bewoisse **Sunder**
auch de todte die sein am maiste be-
dirffe **Wen** got vrbwlich si vn thu
in sil gut nach **Wan** du dan an ir
statt kumbst so wirt dir got ander
mische si bit auch dest mer lasse
zu hilf kume vn also wirt die bar-
herzigkeit hie vn dort belont

29 **D**as xxiiii plemlin Bei de
weisse glocke Betz de erste
marterfall da d' gietrig he gewor-
ste ward in de bach cedron **Sez**
zu de plemlin **S** kaisr hamrich
Souo **S** kimgunda vn **S** Beno-

uase in amē weisse aulaf **V**nd
 sprit sij dz sij dir orwerbe gedult in
 alle māgel vn gebreche d' natur
 in hiez vn kelim vn in alle de dz d'
 natur vnd wuifflich ist. Aller laij
 ansechtug vn trieb selligkt wan d'
 mensch solliche māgel d' natur mit
 gedult leydt gleich wie andere vo
 got vhangte leyde mag er sil vde
 ne Bedect dz die liebe **H** auch me
 sche send gewese vn auch gelute ha
 be die gebrechelicht in natur. Sij
 habe sich desto mer gedemietiget
 so sij erkent habe die gebrechelicht
 menschlich natur vn send also gros
H worden dan de gute wie d' **H**
 paulus spricht **K**ime alle ding zu
 24 **D**as xxiiii yemlin ist / gute
 am feld vöflin darbey bein
 dz die yug all vo vnser herre ge
 floche send vn den **H**r allam gela

ſſe vnd ſeine feinde valls am lembi
vnd dē reißede welfe Auch petru-
us vñ yohannes habe dz v̄kindiget
maria d' himelk̄nigin dz ir all' li-
elst ſim gefuget wer **Setz zu dē pl-**
emlm S leonhart S yoyst S eotr-
optia vñ S victoria in ainē rone
tubine Vnd p̄t̄ dz ſij dir erwer-
be am abterts heurz vñ dz du alla-
m dē dem heurz gebest dē es dan zu
gehört dz iſt got **Bedeck** dz dem he-
urz edler vñ peſſ' iſt dan alle koſtli-
cht diſ welt dem heurz iſt ſo wird-
ig dz es kein creatur beſiße ſoll
dan gott allam berait dē alt' beſt-
e gut dz **gott** iſt dem heurz in dē
er r̄uwe will vñ reißes ab mit ge-
walt v̄ alle creaturē die dich an
got mige hinder dan meſchliche
creativliche liebe iſt albeg' mir
p̄t̄erkt v̄miſcht vñ wan du r̄uwe

In liebe am maiste bediufftest dz
 ist an deme end so wilstu vō alle
 mēschē v̄lasse v̄n wān dich schon
 am mēsch so liebhet dz er sich mit
 dir v̄grabe liess so helf es dich mit
 dz minst dem guetē werck werde
 dir dan die liebste sein v̄n got v̄n w̄-
 este fraind sein v̄n werde dir ge-
 nedig mache de ewige kinnig v̄n ge-
 walrige got darv̄m leg all dem li-
 ebe v̄n begird in got dan w̄z du
 schöns kanst v̄n magst od' gūz ma-
 gst t magst begerē dz frindstu alles
 in im dan er ist d' volkinne pr̄im
 v̄o de alles gūz fluss v̄o in v̄n
 in im ist am gemigsame fred v̄nd
 ewigs lebe darv̄m solliche w̄im
 v̄n fred zū erlage soltu gedultrig-
 ch leyde alles dz dz got v̄b' dich
 v̄n die deme v̄hengt dan got last
 die seme nimer mer

25 **D**ar xxxv plemlin lyft an him
el rößlin dar bei soltu betg
de grime pachte schlag **S**ez zu de
plemlin **S**wolfgag **S**oschwald
Swiffma vn **S**ecunda in am ro-
ne damast **V**nd wirt sij dz sij dir
erwerbe sensstmetigke in alle de-
me tho vn lasse welliche tuget ai-
ne Baistliche mesche gar wol zier
vn got hat an besunders wolge-
falle andis tuget mit sensstmet-
igke soltu epfache vn anneme all-
es dz dir begeret vo imme vn vo
gisse vo got vn de mesche vo fr-
ande vn feinde wise tuget sollet
mir vo **x**po selb lerne wie er vns
vmat vn spricht lerne vo mir da
ich bin sensstmetig vn ames de-
metige herge man list vo ame-
weise haide dz in sein dener am
an am wag schlug da fragt ma

in warum er in mit v'klagt da sprac
 ch er wans mir am essel hett getho
 so heitich mich mit gevoche **Sil** mi
 no will ich mich an amē v'wissrige
 mesche reche **du** kanst am d'ing
 mit bass v'w'winde **dan** mir stillsch
 weyged' senfftmetrigt **zore** ist
 am grosse sinder **darwid** am geist
 lich' mesch stetriglich soll streyite
 die liebe **z** solle dir auch erwerbe
weyßst **dz** du alle d'ing weyßlich ki
 ndest erschaidē **halt** dich weyßlich
 in worde v' wercke **yst** ye am ant
 wurt nort so antwurt v'wissriglich
dz du mit dich selb v'sprechest v'nd
 amē ander **dardurch** leyde machest
 wan dir etwz begehert **dz** dich zu zo
 re bewege wolt **So** gedect d' senfft
 metrigt **ysesu** die er geiebt hat da
 er **da** er de grime packestwaich e
 spfage hat **an** alle schuld **wo** de

pele

peſſe grüne knecht ſo wiſtſtu deſt
gedultig alles leyde epfache

24 **D**as xxviii plemlin iſt am
praimelle plemlin warbey
bey dz falſch v̄klage d̄ ynde v̄b̄
de vnſchuldige heere **S**ez zu dem
plemlin **S** paulinus **S** p̄richtis
S uerend vn̄ **S** v̄dencia in
am̄e praimē ſamar **U**nd p̄ir
ſij dz ſij dir erwerbe dz du dich mit
v̄ſchuldeſt mit falſche v̄klage dan
in kam̄ vn̄ruget magſtu dich belde
v̄ſchulde dan in diſ **I**he ſpricht ſi
ndiget dem brud̄ v̄nd dich ſtraff
in zwische dir vn̄ in allam beſſert
er ſich mit beſilchs **I**got vn̄ v̄trag
in mit ſo du in mit ande v̄ſt beſſer
magſt ſo zaiſg es an an ouge da
es zu ſtraffe had̄ **h**alt dich in de
vn̄ ander ſtucke gege in dem̄e ne
chſte alle du wolteſt dz dir geſche

ch

ch so wirstu mit vnrecht tho

27 **D**as xxvii plemlin vyzt die gr-
 öne cleet darbey soltu betra-
 chte wie sij deßim gottes mit gross
 vnzucht wo amas zu carphas ge-
 fiert habe **Seg zu de plemlin S mi-
 colaus S conrat S bibiana vnd
 S faustina in ain grene daffar**

Vnd tritt sij dz sij dir erworbē
 dz du alle ding in dz pestt kerost
 kanstu ab ain ding mit gut mache
 so mache doch mit bes rich wan ai
 melch alle ding besslich amimb
 vn alle ding pestt macht **So ist es
 ain ge wis zaiche dz er selbe mit gut**

28 **D**as xxviii plemlin vyzt ain list
 weisse gens plume betg wie
 die schuede vnraime yude vspirzt
 habe dz gebeneijt angesicht yesu
 xpi **Seg zu de plemlin S maruin-
 us S satyrminis S serapia vn S**

feli

Felicissima in amē weisse scha-
malot. **U**nd püt sī dz sī dir erwe-
rbe dz du migest dich selb vachre
vn w3 sinst niemāt will thā dz du
dz selb demierigtklich volbringest
Bedect dz du dich am mal vbind-
e hast alle mōsche vnd wirffig zu
sein vñ gottes wille. **Got** ist am
mechtig beloner d' seme

29 **D**as xxix plemlin vñ d' augē-
trost. **D**arbei betracht wie
sī in seme d' ange vbrunde hond
Sez zu de plemlin **S** vilich **S** silue-
ster **S** agnes vñ **S** agnes **S** clara
Schwest' in amē blawē daffar
Und püt sī dz sī dir erworbe
beluustamigkt des gesichts dz du
dir selb mit vrsach gebest zu bese
mit demē gesicht. **S**ind' demē augē
e soltu wende zu sechē dz gūt vñ
w3 dich zu gūte mag fider dz dñ

also

also deine fünf sünd vn all deme ge-
 lid brauchest zu lob gottes vn zu
 mir demes nechste So wirstu we-
 rde am schöner gart Bezieert mit

30 **D**as xxx plemlin alle tugere
 lyst die morges plinne dar
 bey betg wz d' gienig **h** vn barhe-
 rtzig got gelie hat die gantze na-
 cht mancher lay schmach die mit
 geoffebart werde **W**il an de yugst-
 erag **S**ez zu de plemlin S yohan-
nes crisostimis S anshelmis S
susanna vn Saurea in ame gold
gele samar **U**nd pit sy dz sy die
 erwerbe die tugere d' gerechtiget
 die ame yedliche gibt wz sy im sch-
 uldig ist **A**in ware gerechtigkait
 sicht mit an frindschafft noch fe-
 indschafft **S**ind nach villicht vr-
 thail vn vicht sy alle ding nach
 villicht d' gerechtiget **W**an sy ist

ain

am götliche tugten vñ wān wir we-
llet kind' gottes sein so miesse mir
gerecht sein dan alle vngerechtig-
kair ist wid' got de gerechte richter

31 **D**as xxxi plemlin vñst dz ge-
ll sumner plemlin darbey
betg wie d' gientig vñst gefiert wor-
de wo pilato zu herode **S**ez zu de
plemlin **S** cornelius **S** ciprian-
us **S** daria vñ **S** yustina in am-
e gelbe damast **U**nd puet die
liebe **A** dz sy dir erwerbendz du
mit seiest am him vñ her schweze-
ren dan es ist am vñschuldig dig
da erwa. am vñ de ander sagt w3
ma wo mi sagt hat dar durch er-
wan am felt in feindschafft gege-
de ander **W**istu dan am vñsach dar-
an mit dem e him vñ wid' schweze
so magstu dich wol dötlich vñschu-
ldew3 du mit besser magst dz be

filch

32 **Das xxxij plemlij filch gott**
 yst dz weyl merke plemlin
 darbey betg wie herodes mit all-
 e seine gesindt yesu die weyl hair
 des vatters vacht vn vspott habe
 fir ame thore **Sez zu de plemlin**
Sonoffruis Sabraha S bassilla
vn Spaula in ame weylse daff
 at **V**nd pit sy dz sy dir erwer-
 be ame vnstreffliche wandel dz du
 mit deme tho vn lasse niemad be-
 triebest **S**o fil an dir ist niemad so-
 ltu betriebe vachte noch vspotte
 vn solt dich auch also halte dz du
 vo niemad mgest mit wahr vacht

33 **Das xxxiii plemlin** **S**werde
 yst am schabiose bey de so-
 ltu betvachte dz gestockt plint
 die dot molter vn die vnraine la-
 aijchel **W**ie die yude stetigklich
 auf in spritzte **Sez zu de plemlin**

Scaff

castiani germani S maciana vn
Soula in amē esche varbe dam z
ast **U**nd mit die *th* dz sy dir er-
werbe warhait *vn* behutsamig-
kait warhtist v̄b alle andere tug-
er zu liebe dan am warhafftiger
mensch bleib in alle widerwertig-
e zu selte *vn* gute frid *vn* wan di-
ne die ganze welt mecht erlössavo
de tod mit am lügen **V**o solt es mir
thun *vo* wege d ewige ware warht
die got selbs ist

84 **D**as *xxxij* plemm lyt am
weisse stam clec **B**ey de an-
der fall marc fall da er gefieurt
wird *vo* herode zu pilato da stie-
sse sy in vnd wege *vn* gross ley-
chfertigkeit v̄b amē grosse stam
*S*ez zu de plemm *S* engomis
S sabimis *S* candida *vn* *S* sanni-
ana in amē weisse atlas **U**nd

mit

pit sy dz sy dir erwerbe dz du dich
 migest hietze vor missgimngtair
 welches am grosse vntiget ist
 ame missgimngige mesche ist nim
 wolle er manit allwege am anders
 habes bess dan er d' **h Augustinus**
 spricht dz gut dz ich an mir hab
 neydes min mit so ist es alle wol
 dem alle mein wirstu hie vnd twi-
 ckt vn vacht lass dichs mit bekim-
 er bedect dz dir got dort fred vn
 trost dort hin wirdt spare da du
 dich on endt magst frewe vn gim
 darmit ame yedliche w; im liebs
 vn guz geschicht ame

Das xxxv plemlin Send die
 babale rosse Betracht dar-
 bey de dritte maru fall wie in
 die posshaftige yude habe gri-
 igklich gestosse ab d' stieg pilati
Sez zu de plemlin S ygnacius

Sva

v alatem S rosina vñ S regula
in amē votte daffar **U**nd pit sī
dz sī dir erwerbe grossmüetigkair
vñ starkmüetigkair dich sell vñ alle
vntugē zū vñ wunde **A**m grossmie-
trig mēsch sīcht mit an wed schma-
ch noch schand **S**ünd alles so in
begenger leydt er grossmüetigklich
vñ gedonct dz wed fred noch tra-
urigkair kair bestand habe **S**ünd
es zergat alles **A**lle d' schatt and
wad vñ wā er also glick vñ vnglick
gleichmüetigklich auf nimbt **W**on
de glick sūch mit vñ hebt vñ von
vnglick mit zū vast betriebr wirt
So wirt er darnach kime zū gmer
ewige beständige fred vñ wirt vñ
zū d' geselschafft all' **H**aillige amē
30 **D**as xxxvi plemm vñ dz
weyß vejelm darbey bety
die eplēssung des herren vor d' gais

lug

lug **S**ez zu de plemm **S** Bereon
S victor **S** anatholia vñ **S** victo-
 ria in amē weyße damast **U**nd
 pitt sy dz sy dir erwerbe dz du alle
 dem sorg außgot migest legest dz
 du also mit amē viebige heutzē mi-
 gest volbringē deme vñ zeýt vñ
 alle vnnütze vñ flissige sorg

37 **Q**as xvij vñ plemm lyst am
 weyß monat plemm betracht
 wie d' milch lhr gepünde ward an
 die saul **S**ez zu de plemm **S** me-
 vinnis **S** florion **S** cristina vñ
S calixtin in amē weyße dubin
Und pitt sy dz sy dir er silberin
 werbe freyheit demes gemiets
 dz du mit gefasge seiest mit amē
 sündt wan wie vñ lhr selb strichet
 wellich sündiget d' ist am knecht d'
 sündt darvñ soltu darnach strebe
 vñ gott pitt dz du mit kame ding

ge-

ge gefagte werdest dz dich an dich
got mig hinder **S**ind dz dein hertz
albeg amē freije zu kev mig habe

38

Das **xviii** **plumlin** ist dz le-
ybfarbnegelm darbey bey
die schmerzliche gaisstlog **xvii** da
die bech semer vossfarbe mimmwa-
llode pluto allerhalb vo im send
geflosse **Seh zu de plumlin S man-**
vicus S enstadius Scristina vn
S martina in amē leijbfarbe daffar

Vnd rit die lieb **h** dz sy dir er-
werbe beschaidet vn messigt
wie d' **h** in ewagelio spricht **S**e-
chet dz ir mit beschwert werde mit
vbrigē esse vn trincke vn d' weys
ma spricht **A**m leycht gaisst kan
got leychtlich anhangē messig-
tan vn beschaidet send zuu gr-
off notwendigen tugere besind ga-
istliche mesche **de** als d' **h** born-

har

hardus spricht so man tugēt on be-
 haideht iebet So wirt auß tugēt
 am last vñ nach de gemaine spri-
 chwort zu lixel vñ zu sil vderbe
 alle spil dar vñ s bestudeht ist am
 miter aller tugent

39 **D**as xxxix plemli byst am vo-
 te veyelin darbey betracht
 de graußsame vall wie sij de her-
 re grimmigklich geworffe hod von
 d' saul nach d' traisslug **S**eg zu de
 plemli **S** mathias **S** thimothe-
 us **S** Eugenia **S** m vñ **S** katterinā
 amē rotte samar **E**nd vō semē
 pit sij dz sij die erwerbe dz du di-
 ch dem sünd schmeß vor got vñ
 durch solliche scham vō sündē ge-
 zoge werdest **E**v send mēsche die
 on alle forcht sündigere wan sij mit
 etwā mēschliche scham hinder sich
 zug sij gedeckt **M**ir dz sij sich dōrr

vor

vorgot d' die hertze vñ manniq er-
kennt vñ vor alle engte vñ d'
sünde halb miessse bescheme nichts
soll sich d' mensch scheme dan d' sünd

40 **D**as xli plemm Send die vier-
tore darbey betg wie sy
in seme klaid hand vstosse vñ d'
hr sy demeriglich gesucht hat
Ses zu de plemm S alberti Sci-
vili S agima vñ S cristina man-
e planwe schiller daffar **U**nd
wit sy dz sy die erwerber dz du mit
atgemizig seiest in alle dinge dem-
e mitz mit suchest vñ dz du die h' ze-
it wol anlegest von inne vñ außse

41 **D**as xli plemm Send die pt-
votte tore plime darbey betg
de votte purpur mantel de sy de
herv e anlegte Ses zu de plemm
S methardus S erhardus S lu-
ceia vñ S euceia in ane votte sch-

iller

Iller daffar **U**nd prit sij dz sij dir
erwerbe dz du in alle dinge beger-
est die minst zu sein vn auch von
alle dinge dz minst nemest auf dz
du vor got migest gross sein vn dz
höchst gut migest erlange

42 **Das xlviij plemlin** yst am cyp-
ro darbey bety wie sij gefl-
ochte habe am tron vo scharpfe
mördere vor de augē des herre
dz in am sunder schmerz ist ge-
wese **Sez zu de plemlin S yulia-
nis S beorgins S basilisca vn
S cordila in ame gelbe daffar**

Und prit sij dz sij dir erwerbe
vor missfalle dich zu hietten ame
missfellige mēsche kē niemāt vechr
thū hab am missfalle ab demē
aigne tho vn lasse dar an v schul

43 **Das xliij plemlin** dstu dich mit
yst am vots negelin darbey

beten

bein die schmerzliche Krönung Christi
Sez zu de plemlin S. Sebastian S.
fabion S. perpetua S. felicitas in
amē von dem damast. Und wir sy dz
sy dir erworbe v. schmedung aller
zeitliche lobes v. ere. dz du nit stre-
best nach gewalt v. ere. dz soll di-
ch pillich bewege v. raitze zu de-
mütigkeit. wan du gedeckst dz d.
Ihu der majestat also hat miesse
v. wolle leyde. wo vns. hofstau-
wege. Am ergeizig. mensch nim-
nichtig. ver fürcht. albeg. es v. d. d. d. d.
in am ander. bey got. soltu bege-
ve. geeret. zu werde. wan die ere
die am mensch. wo de ander nimbt
ist. valsch. v. v. bestendig.

44 **D**as xliiii. plemlin. v. st. am. gl.
pe. darbey betrach. wie
sy de künig. alt. künig. sprechlich. ha-
nd. angebetet. v. als. amē. falsche

Ein =

king vnd in dz vor auf sem gekr-
euz vwindts haubt geschlage

**Sey zu de plemm S Bernasij vn
prothasij S eugenia vn S colum-
bina in amē Brenē damast**

Und pit sij dz sij die erwerbe dz du mit
fleijß migest vollbringē wz du sch-
uldigt bist vn dz du vō kam' sach
nim' vnd' lassest dz so du schuldig

49 Das xlv plemm gyst am krist
votte gilte darbey beij wie
pilatus de herre de yude zaijt

vn sprach ecce homo **Sey zu de
plemm S blasius S sirtus S yu-
lia vn S flora in amē votte atlas**

Und pit sij dz sij die erwerbe
gedult in schmach die vn v lasseht
gerē vacht vn v schmecht sem
vō alle mēsche vn mit trost habe
dan leijblich' trost ist all wege mit
leijde vmischt vn beraubt vns

auch

40 Auch des göttliche troste war um
ware fued vn trost soltu allam bey
Das xlvj plemlin | got suchte
lyst dz plaw creyht plem-
lin war bey soltu berg dz vnbar-
hertzig geschrai d' yude wa sy sch-
rie creyhtige m creyhtige m. **S**ez zu
dem plemlin **S** agapito **S** feliciss-
imo in amē plawē guldin geschi-
chte gepulmetē damast darin sol-
tu auch beklaidē dise zwē **H** yu-
ck frawē **S** theodosia vn **S** theodo-
ra **U**nd rit sy dz sy dir erwer-
be dz du vo klamerigke mit vlt-
windē werdest **K**am ellend' ding
ist auf ertrich **W**an am vlassner
trostloß' mēsch **V**n sollich' trostlo-
ßigke fluch **Z**u got bey dē du in
alle dinge magst trost eulage vn
wan du sichst amē berriehtē vlass-
ne mēschē **S**o tröst in wa du kanst

vn magst So wirts dan got wid'
 siegel wan du betriebe pist dz dich
 frume mesche auch nit werde v-
 lasse vn thum nach S paulus wo-
 rte dan am soll des ander pür-
 am helpe trage

47 **D**as xl vñ plemm Send die
 goldgelbe creyß plemm
 darbey betg dz schandlich falsch
 vrthail vñ dz vnschuldig plüt
 vñ Setz zu de plemm S yohan-
nes vn S paulus S yuliana vn S
leocadia in amē Goldgelbe atlas
And pit sij dz sij dir erwerbe
 dz du nemat vrthailst d' hie spr-
 icht in Evangelio richter nit so we-
 rde in nit gericht vñ dambt nit so
 werde in nit vñ dambt W am gar
 ungewis vn betrugelichs ding
 ist vn arck wo vn vrthail vñ
 thausere ist nit am gerecht wie

ost

oft schein am ding außwendig güt
vñ doch vñ inne bess vñ darwid sch-
ege wir ^{off} am ding bess vñ unrecht
dz doch vor got güt ist darvñ be-
filch alles vñthail vñ gericht got
de allmechtige de es zu gehört wie
er spricht mir geheer die räch zu
vñ ich wirdts vgelte

48 **D**ar vñ plemlin vñst d' pol-
atij darbey beij die grüne
fierug des herre für gericht haus
Sez zu de plemlin S procesi S ma-
rtiniani S anthonia vñ S turbaa
in ame grüne daffan **U**nd nit
lij dz sij dir erwerbe dz du auß gatz
o herze migest vzeiche alle dene
so dir laid v thod wan nach de wo-
ute xpi so er spricht wan u nit
vgebet ame yedlicher seine mitbr-
ud so vqibet euch ein himlisch va-
it auch nit welle mir min dz vns

got

Igot vnsere sündt vzeijch so miess-
 e mir auch ander mēsche vzeij-
 che die **A** leuer schreij beidz ains
 also mig vgebe seine nechste wo
 de in an wid'ries ist gescheche
 dz in got dardurch nach las bei
 vn schuld sein sündt

49 **D**as **xlvi plemli** Send die
 praimē paronica dar bei
 betracht wie sij de edle herre dz
 purpur klaid so grimmig klich had
 gerisse aus seine **A** wunde **S**ez
 zu de plemli **S**wendel **S**amad-
 us seif **S**comita vn **S**marcella
 in amē praimē samar **V**nd pit
 sij dz sij die erwerbe dz du mit aig-
 ewillig vn aige sūnnig seiest dan
 aigner will vn aigner sūnn vder
 be amē gāstliche mēsche vn solt
 lieb' ains ander sūnn vn wille al-
 weg mer solt dan de demē gle-

ijch

ich wie auch xpus mit künne w3 dz
er volbrecht seine wille Sund de
wille seines himlische vatters ai-
gner will vn aigner mir ist na-
ch de gemaine hrichwort am

ro **D**ie plum yst lan best putz
am blauwe kore plume da-
rbeij betij wie de herre sein gew-
andt mit gross' schmach ward wi-
d' angelegt dz in ies ma medr kenne
vn wie in dz schwer creyng auf seine
vwindte rucke ward gelegt. Seh zu
de plem in S clome S lyris Sco-
stancia vn S benedicta in am bla-
uwe damast **U**nd pit sy dz sy dir
erwerbe dz du niemāt hinderest an
gure vn vo niemāt hyn gehindert
werdest vn so sil du magst so lug
dz du niemāt beschwerest mir de-
me thn vn lasse vn wer dich be-
schwert de vtvag es vn gottes

wille

xi **D**as li plemlin send die rotte
 monat plemlin darbey betg
 alle wunde die d'unschuldig heru
 vñ vns schuldige sünd epfage
 hat **Sez zu de plemlin S paulus**
S barnabas S tecla vñ S apo-
lomig in amē rotte cendlin claid

Und pit sij dz sij die erworbe
 dz du dich migest liecē vor mir-
 ble vñ dz du auch niemāt vrsach
 darzu gebest vñ halt dich auch
 also dz niemāt mit recht vñ dich
 mirble kind sünd dz mā ab dir
 gebessert mig werde wie d'hr
 in ewāgelio spricht eure liecht sol
 leychtē vor de mēsche auf dz sij se-
 che eure gūte werck vñ preiſſ-
 et eure vatt d' in hmel ist.

xii **D**as li plemlin lyſt am pūva-
 go plemlin darbey soltu betg
 die tieffē schmerzliche wunde die

Der heylig **Y**es^u auf sein' arele geh abt
hat **S**ez zu de plemm **S** theodo-
vius **S** vitalis **S** reparata vn **S**
serapia in aine praimie **condel**
Und pirt sy dz sy dir erwerbe
die schone zierliche tuget v'schwi-
geht die am' gaitliche yuctfrawe
am grosse gezierdt ist v'schwigeht
dent wol zu frid wan du albege
woltest herauf sage alles so du sich-
st vn horst **B**edect dir selb wz frid
darauf wurdet er sta **E**s redt oft
ains vor dir dz es mit wil dz es an-
d' leynt auch wisset **W**arvm so pif
frischrig vn halt dem zunge in ma-
yster schaft vn bedect dich gar ebe-
ee du redst **A**in wort ist bald gere-
dt schlecht **a**ls oft aine am vnha-
ilbere winde **W**arvm d' **H** **S** yac-
ob mit v'gebes luvicht dz d' gaittli-
ch mesch d' sein zunge mit ka zeme

des

des geistlichait ist v̄p̄rig vn̄ ist in
 d̄ wahr̄t lasso dan d̄ tod vn̄ d̄ lebe
 ligt im gewalt d̄ zunge d̄ die bew-
 art d̄ behiet sem sel vor engste

13 **D**as l̄in p̄liem̄ ist am me-
 l̄e darbey bet̄ den erste
 mart̄ fall dem̄ eulesere **Y**esu
 x̄pi v̄nd̄ d̄ schwere creȳg vn̄ wie
 im sem all̄ liebste **m**it̄ gebenede-
 yte mit̄ ist et̄gege k̄ime **S**eḡ zu
 d̄ p̄liem̄ **S** diom̄is̄ **S** policar-
 tus **S** maxima vn̄ **S** f̄uista in ai-
 ne **B**rene cendel **V**nd̄ pit̄ s̄j̄
 d̄ s̄j̄ dir erwerbe am̄ anfferhebt̄
 heyt̄ d̄ d̄ albeḡ bet̄ die d̄nḡ
 die ob̄ send̄ bedent̄ d̄ d̄ nach
 dem̄ name **g**ot̄ solt̄ anhanḡ d̄
 d̄ geistlich̄ mesch̄ nach̄ sem̄ na-
 m̄e solle **a**nhanḡ auf̄ wartē d̄ene
 d̄nḡ die d̄ geist̄ zū geherē lauf̄
 d̄ er am̄ geist̄ mit̄ **g**ot̄ sēj̄ **w**em̄ h̄o-

ch̄st̄

Christ vn̄ liebste schatz sol got sein
darym sol dem herz sein wa de-
in schatz ist im hynel da dan ob
got will vn̄ ewige wunnig sein

77 **D**as linc plimlin **S**e-
nd die geruelm darbey so-
lun betz de ander ful de d'hr vn-
d' de schwere creijt thet vn̄ wie
er sprach in döchter wö gernsa-
le mit wamer v̄b' mich fund v̄b'
ouch selb vn̄ eure kind **S**ez zu
de plimlin **S**etherius **S**gorgo-
nis **S**caruophora vn̄ **S**colu-
mba in aine gröne samat **U**nd
wit sy dz sy dir erwerbe ain wol
geordnets gemiet in gaistliche vn̄
zeitliche dinge ain wol geordne-
ter mensch ist got vn̄ de mēsche
angenem **B**leich wie ain vnge-
ordnets gemiet im selb vn̄ alle
mēsche ain werde vn̄ beschwert

ist

ist warum so ordne alle ding in
 dz lob gottes so wir es die alles
 vdenlich ygehe got vn bey got

Das ist plemm yst am sal
 may dar bey bety de dritte
 mart fall vn wie d'hr die form
 e semes gebenedeyte angesicht
 gewickt hat in de schlayr der
 edle frau veronica **S**ez zu de
 plemm **S**protus **S**yacinctus
Sfelicula vn **S**noua in ame
 gelbe schiller daffar men vn ge
 lb vnd am and gewickt **V**nd
 pit sij dz sij die er werbe am em
 gezogne zichtige gaistliche wa
 del die ame gaistliche mesche
 wol ziere **V**an am gaistlich mesch
 soll sich in alle seine tho vn lasse
 also halte so fil er ka dz niemant
 ab im geer gest **S**ind yed ma ab
 in gebessert werd

Das

76 **D**as lvi plemm Send die km-
lin darbey beten de fierte
markt fall vn wie simo ciuineus
gezwinge ist worde de herre se-
in creyß helpe zu trage **Sez zu de**
plemm S nasary S basilidis
S lucilla vn S potamigena in
ame grene daffan **U**nd pit-
ly dz sy dir euwerbe everbietli-
chan vn gunwilligt gege alle
melsche der melsch ist am creatur
vn geschöpft gottes darvm sol
am melsch dz and in ewe halte vo
des schöpffers wege

77 **D**as lvij plemm Send die
vante darbey beten de finf-
te fal vnd de creyß vn dz hm vn
wid stosse vn zieche des herre
dardurch in die kron in seme h
haubt ist bewegt worde dz in
dan ame gar grosse schmerzen

bra-

bracht hat **Sey zu de plemm S**
colma vn damianis S corona
vn S emeuentziana in ame gre-
ne schiller daffar **V**nd seit sy
 dz sy dir erwerbe geleychmiettig-
 keit in alle dingē dz du mit vō ame
 fallest zu de ander **S**ünd dz du an
 de gute bestendig seijest **V**n dich
 vō taine vnglick **V**ar vō lasset tre-
 ijbe vñ ingelick vñ vnglick albeg
 bestendig bleijbest **v**an ame ware
 dener **X**pi soll auch d' tod mit ab-
 wendig mache **v** dich vō d' liebe go-
 tter zu treijbe noch dich daran v-
Vas **v**on **p**lemm **v**st **L**hndn
 78 **D**am benigna vofse **v**arbey be-
 tracht wie de sensstmerige **v**n
 giertige heure seme klaid mit ge-
 walt send gerisse wordet **v**nf sem-
 e **V** wude **Sey zu de plemm S**
Jacob S bartholomeus S yotta

vñ **S** benigna in amē schönē ge-
blimmere samat gestickt mit gul-
din vasse **U**nd tritt sij dz sij die
erwerbe langmietrige gedult in
alle de so die zu leyde dene mag
Bedect dz nichts pesseris auf er-
de ist **W**an leyde durch creijtz vñ
leyde miessē mir emga in dz ewig
lebe **W**an sinst wirt kam ander
weg fundē **W**urch wir zu got mie-
sse kume am klain leyde dz du
hie mit gedult leydest dz wirt die
dort mer fred vñ lon bringe da
alle fred vñ ere die du in d'ganze
welt mechtest habe

19 **D**ar **lxij** **plimlin** Send die ge-
lbe pfeff plimbeij wie
sij de **W**inter durch mantere he-
rre geworfe habe **A**uf dz heur
creijtz vñ gedect auch des erste
worts vatt **W**zeych me **W**an sij

wise

wisse mit w3 s3t h3u am wort voll
 bar heuzigt **S**ez zu de plemli
Stoffamis **S**adriamis **S**sibil-
 la vn **S**celindris in amē gelbe
 atlas **V**nd w3t s3 d3 s3 dir er-
 werbe d3 du g3t v3m ūbels mig-
 est gebe vn fir deme feind w3t
 mit wellich tūget du deme gespo-
 lle zu de all geleychestē magst
 werde dan eu in sterbed not fir
 seme feind gebette hat

So **D**as h3 plemli yst die roffe
 v3 gericho darbey soltu be-
 trachte wie d3 mingtlich gespos
 all vame herze im hat lasse alle
 seme gelid auf am and zieche **S**ez
 zu de plemli **S**lorenz **S**vincē-
 n3 **S**lucia vn **S**agatha in amē
 e schōne geplimere vone da-
 mast **V**nd w3t s3 d3 s3 dir er-
 werbe gedult in tracht vn alle

trost

trost wān du mit leybliche schm-
erze vñ tranckr vñ gebe wilt
so gedect an de schmerzē de d̄
Ihr gelitē handa mā im auf de
herze creyn alle seine gelid vñ
zawte eder lin auf am and' gezo-
ge hat w̄z hat er aller auf liebe
vo demet wege gelitē darvmb
du dan m̄n willich auch aller so
dir wid' wertrigē zu stan mag lei-
blich od' gaitlich an dir selb od'
an demē frande w̄z soltu im zu li-
eb mit gedult leyden vñ trage

61. **D**as lxi plemm Send die
leybfarbe vossen darbey so-
ltu betrachte wie d̄Ihr angenag-
let ist wordē andz creyn od' alle
creature freylt gibt **Sez zu de**
plemm S Thomas S andreas
S eufemia vñ S domicilla in am-
e leybfarbe schillen daffar vñ d

Pitt sij dz sij die erwerbe **am** wol
 geordnets lebe **Am** ungeordnets
 heuz ist in wol am schwere pirdin
Alles w3 du all dem lebelang in
 dost thim mist **wan** du got de-
 ne wilt so leg alle zeirtliche sorg-
 felstigkeit hyn weg **vn** richt dem
 heuz mit hochste fleiß zu **got vn**
 mit de all gröste fleiß volbring
 dz du schuldig bist **vn** so du dan
 die leibliche werck wirckst so fle-
 yß dich **dz** du allzeit eine gute
 gegenwert habest **wan** nach de
 spruch des weisse mans habe
 alle ding in zeit **Am** zeit ist für die
 andere zu halte **vn** d ist am weis-
 mensch **w** am yedliche zeit bran-
 ch **wie** sij zu branche ist

02 **D**as hui plemlyst die pl-
 awe gilge **dar** bey betra-
 cht de leste marz fall **xpi vnd**

ge=

gedect auch der sinder schmerzē
dē d' **H** gelute hat da sijn in erhöchte
am creygt vñ d' creygt wider vñ liess
e falle d' in alle seine windē wñ
de ornuwert **Sez zu de plemm S**
philiu vñ yacob S clemencia vñ
S sapiencia yn amē planwe
samar **U**nd zint die **H** d' sijn dir
erwerbe volkumme gehorsam Beho-
rsa ist am tugēt vñ all tugēt wñ
am gehorsam' mesch vñ dent on vn-
derlas vñ vñ schult sich nimm' wñ er
thut nach de gebot seines ober
Amē ware gehorsame mesche der
vñ göttlich' liebe wille gehorsam
ist d' ich auch got gehorsam vñ will-
ferig seine wille vñ d' mit fil ex-
empel beweret ist

Dar **h**ij plemm' yst der
wer mit dar bei soltu bet-
achte wie d' **H** begert am amige

trüct

trunck wassers **v**n niemar gab
 im in **S**o er doch alle wass' trunck
 e erschaffe hön **v** Bedect w'z pi
 n' tranck dz gewese ist **S**ez zu de
plemlin S erasimius S thomas
vō candelberg S marca vñ S
vinta in amē esche varbe samar

Und pitt die **H** dz sij dir erwer
 be stand hafftigk dz du mit klam
 miertig seijest **v**n dz du anich gere
 vrlaub nemeest **w**an es dir schon
 mit v'gint wirt **w**an vrlaub neme
 ist ain sticl in d' demur **v**n vnd schai
 dt de gaitliche mesche **v**o de weltli
 che die alle ding tho vñ lond nach
 ire gefalle **d**z bey de gaitliche wir
 sem soll **S**ind' all sem tho vñ lasse
 miss er richte nach de wille seme
 ober **v**an den aigne wille **d**e du ai
 mal v'be gebe hast **S**oltu mit' mer
 prauche in kaine dinge

64 **D**as **lxiiii** **plemlin** **lyst** am **cryst**
plemlin **warbey** **soln** **beten**
wie **der** **allmechtig** **gott** **drey** **stund**
nacker **vn** **ploss** **gehangen** **ist** **in** **de**
grune **merke** **lustt**. **Sey** **zu** **de** **ple-**
mlin **S** **marx** **S** **lucas** **S** **demetrius**
vn **S** **domina** **in** **am** **gold** **gelbe**
anlas. **Und** **tritt** **si** **dz** **si** **dir** **erwe-**
rbt **Armit** **des** **gaites** **dz** **du** **nichts**
begevest **zu** **haben** **dan** **wz** **du** **von**
nott **mist** **haben** **dan** **ware** **armur**
stat **mir** **in** **gutt**. **Sind** **in** **wille** **vn**
armur **dz** **du** **willig** **arme** **seyest** **da**
mir **am** **yedliche** **armur** **ist** **loblich**
vn **am** **tuger**. **Sind** **wan** **du** **am** **dig**
wol **kindrest** **haben** **vn** **mochrests** **es**
on **sinde** **haben** **ab** **vm** **gottes** **wille**
wilni **es** **mir** **haben** **dz** **ist** **idenstliche**
65 **D**as **lxv** **plemlin** **lyst** **Armit**
S **gelb** **baronica** **warbey** **sol-**
ni **beten** **die** **finf** **mime** **winde** **die**

dem

dem liebhab' epfage hat vñ dem
 et wille **S**ez zu de plemm **S**imo
 vñ **S** yudas **S** eulalia **S** trigno
 in amē gelbe atlas **V**nd pit sij
 dz sij dir erwerbe ware Schwesterlich
 liebe gaisstliche ding send albeg wir-
 dig **D**an die leibliche **D**arvñ du da
 deme gaisstliche Schwester lieb solt
 haben **D**an deme leibliche geschwist
Lgou **D**an göttliche liebe hat vñs
 zu same gepinde **W**elliches **D**an
 dz all sterckest pand ist

Das **L**uxvliemlin lyst am le-
 ger ije lieb **D**arbey betg wie
 d' wir dig **H**r sem edle sel got semē
 himlische vau' befolche hat **W**ich
 die dreij grm hert stess **S**ez zu
 de plemm **S** yohannes batist
S yohannes ewagelist **S** kau-
 erina vñ **S** barbara in amē pr-
 anne samar gestickt mit gold

vñ perlm **U**nd prut sij dz sij die
erwerbe ganze v̄schmechtung der
welt vñ all̄ yñ v̄igt dan die welt
v̄gatt vñ all̄ in zierlich ait die welt
lonet auch ire dener an ire end gar
v̄bel dar vñ sij dan villich zu flich
e vñ zu hassen ist **Ab** d̄ allmechtig
got ist zu fliche v̄b̄ alle ding d̄
auch seme dener mit ewigē lon be-

Das lron plemm **L**onnet
67 **U**yst am rosmarin dar bei b-
betē wie d̄ hevre sem süess herg
ist auf getho worde **Sex zu d̄ ple-**
mlm S per S marthias S maria-
magdalena vñ S pelagia in amē
grene daffar **U**it sij dz sij die
erwerbe ware pruss vñ vñ dz na-
ch grösse d̄ sündt auch seij die gr-
össe d̄ peim vñ pruss dz nach sille
des lusts auch seij die grösse der
pittert vñ nach lēnge d̄ pittert

¶

mit sünd sey auch die lunge d'puff
 vn auch vharung in d'puff pisan
 dz endt dan wer vharret pisan dz
 endt der wirt sellig

68 **D**as lxxvii plemm ist vder
 send die gefuengte negeln
 darbey betg dz auf d' seutte xpi
 pluvn wass geflosse ist. **Sey zu**
de plemm S simeo S ludwig vo
frantreich S ellbeth vn S eli-
sabeth S yohannes baptiste mi-
u' in ame vosse schiller daffat
welliche man gemantlich neme
flaisch daffat. **U**nd tritt sy dz
 sy dir erwerbe am steiffe starcke
 hoffmug zu **gott** welliche tuget au-
 ch ist d' dreij göttliche tugete ame
 vn d' mensch d' all sein hoffmug sezt
 in **got** d' wirt nit zu schande **Sünd**
 wz es hie in guete tirtuwe hofft
 dz wirt er **got** dort in **got** voltu-

nnelich vnde vn gleich wie die
hoffmig in gott ist am lobliche tug-
et also her wid' wan d' mēsch in
sich selb vn in sein v̄denst hoffndz
ist am lesterliche hoffmig Auch wa
du zu vil woltest hoffe vn also auf
die gietre gottes sünde dz wer am
v̄messeht du solt hoffe in gott vn
solt doch sein gietre mit missbrauche

69 **Das lix plemm** v̄st am gold
rösslin die am clegliche farb
habe darbey betracht die cleglich-
e begrebtis **lxix** Seg zu dē plem-
lin S yoseph dē gerechte S yo-
seph v̄ aramathia S maria cle-
ophe vn S maria salame in am-
e gelbe zendel **lx** und prut sy dz
sy dir erwerbe v̄schmechung vn auf
gebung d' welt vn alles so darinn ist
v̄lass die welt in dem yuger die we-
yl du noch gesund vn starck prut

vn

Vn dich d' welt noch wol mechest
geprauche dan wan du sijerst wilt
blasse so du alt vn. kranck bist wo-
rde vn ir vndas mit mer magst de-
ne dz ist got mit genem vn ist auch
dir mit vdenstlich

70 **Das lux plemm** Send die her-
bst vasse darbey soltu berg
dz süess vn mimmreych herz xpi
Sez zu de plemm maria die glo-
riuridige yuckfrawe vn müer-
gones Sanna ir hochgelobte
müer S yochim ir 2h vauer
vn S yoseph ir eegemachel in
ainē schöne votte cermesin samat
durch sickt mit guldm vasse vn
berlin **U**nd pirt sij dz sij dir er-
werbe standhafftrigt in alle gute
wercke dan de anschede wirt die
kron shaisse Ab de shayrede wirt

71 **Das lux plemm** Sij geben

Send

Send die gelbe weijelm darbey bēn
de süesse name **Jesus** in de mir alle
miesse sellig werde **dis** plemm ge-
hört d' **M**arifestigkeit zu mir sij dz
sij dir vleych die tuget warhaffrige
vn rechte schweyges **dan** dise tuget
hilft wol zu vñ kinne vn zu behalte
die ander tugete **Wir** auch **got** dz du
dich in dise tugete migest yebe in
zu amē ewige lob vn alle oft du die
leyde betrachtest die de plemm vñ
gleych send **od'** am tuget yebst **al-**
lo oft hastu am schönen plemm in de
garte dz du also magst werde am
wolrieches gart all tuget **Ab** well-
iches süesse geruch sich ewigklich we-
rd freue **got** d' allmechtig mit alle
himlische hör on endt **Ame**

In dise schöne vosse garte
d' manigfaltige schöne ple-
mm d' tugete soltu mir vnderlas-

e oftermals darem zu gā dan
 kam tag ist so heillig in garte
 gāre. dz du mit darem dirffest gā
 es sey zu morgen zu nacht vñ in
 tag sind es ist dir zu yed zeit er
 laubt zu gan in dise lustige garte
 besind am morgen so bald du
 auf stust so gāg darem vñ prich
 darn ab am plemlin darn du da
 imainst dich de selbe tag zu yebe
 dan die kaidung d' 2h leynt mit an
 fil bette am ju nu Sünd es hat
 die manng also dz du dich allma
 ist salt yebe in d' tuget die dan bey
 de plemlin bedeyt wirt darmit
 zierstu gar schön vñ kaidst fy
 auch gar loblich die 2h die du da
 zu amē yedliche pliemlin setzt in
 sein farb kumbt es dich schon sa
 ur an so ligt nix daran es ist dir
 min am fiderung vñ anmannung

zu

zu gütte vn wiist auch dardurch
geraigt dz bes zu lasse

Du solt auch schön pem hab-
e in de garnit vō welliches
frucht du dich migest ergete in dem
schwere vn langwirige arbait disses
Nim kanstu mit bessere frucht/lebo
habe dan dz windig leide xxi du
magst für amē yedliche paim etwa
am himlisch vosse krenglin pette od
etwa am lustige frucht vnd wege
lasse zu ere de fruchtper paim all
ruger maria vō wellich all süess-
este frucht all engel vn alle anser-
welte die da send bey got in de ewig-
e frede vn die noch hie in d' streyt-
ede kirche send gespeißt vn erget
werde **Der** erst paim also

Bey de affallter paim soltu be-
trachte die erste frucht des
leides xxi dz ist dz dardurch d' zore

gottes

gottes v̄sont ist worden dan alle d'
 erst mensch dz gebou bracht da fiel
 er in de zore vn̄ in die vngened gott
 es mit alle seine nach k̄mede dz mi-
 emat so h̄aillig w̄z d' den zore gottes
 mecht v̄sone dan allam xpo durch
 sem pitereys leyde vn̄ sterbe hat er
 vns wid' bracht in die genad gottes
 vn̄ mir vns teglich wid' got v̄schulde
 v̄mige mir vns wid' mit in v̄sonne
 durch dz leyde x̄pi

Der v̄ painm̄ v̄st d' p̄ue painm̄
 darbey saltu beten die ander
 frucht des leydes x̄pi dz dardurch
 die v̄lorne genad wid' bracht wirt
 so gott de m̄sche fil genad gibt in
 d' thauß vn̄ wan d' mensch durch die
 sindt dis genade all' beraitet wirt
 so mag er die mit wid' v̄b' k̄mede dan
 durch dz leyde x̄pi wirt die v̄lorne
 genad wid' bracht vn̄ die mirre genad

erlangt

3 **D**er iii **paum** lyst d' hassel miss na-
um darbey berg die drit frucht
des leydes **xpi** Es vaimiget die vn-
sauberkeit der sel welliche durch die
sündt gantz vnam wirt So sij dan
gewesche wirt in de **plur** des vn-
massigere lemlin **yesu xpi** So wirt
sij wid' van **vn** gog gefellig

4 **D**er iii **paum** lyst d' amelber
paum darbey soltu berg die
fiert frucht des leydes **xpi** es er-
weckt vn' streybr alle la wigkeit
vn' tractait nichts macht de mesche
begirig vn' inbrinstig gege gor dan

5 **D**er v **paum** lyst d' **yesu xpi**
vrou affelt **paum** darbey soltu
berg die finst frucht des leydes **xpi**
Es sterckt die klammertige wan so
am rit' vn' doneu **xpi** v'zagt vn' v'v-
osse wirt so er an sicht die windde sein-

es künge **Yeshu xpi** so wirt er geher-
gt wid' vñ zu streyete

Der vi patim yst d' cypress pa-
um darbey soltu betg die sext
frucht des leides **xpi** dz es v'treibr
de gewalt d' bessel gaist die vno et-
gege künne also die grinnige leo **Ab'**
so sij bey vno seche die waffe durch
die sij zu schande vñ vñ wude send
worde So werde sij krafftloss vnd
flichtig dz **Akreijt** ist dz schwert dz
de pessel gaist seine gewalt gemme
hat darvñ er dz zaiche seu frucht mit
dise zaiche mag an gaistlich' mesch
alle seine feind vñ wunde vñ in alle
wid' weretige zu felle soll diss sein si-
chereste zu flucht sein

Der vii patim yst d' miss patim
darbey soltu betg die vii frucht
des leides **xpi** Es ist an er znei
wid' alle anfechtung wo welliche

last

last d' mēsch angefochte wirt so fin-
dt er ertzney in dē leyde **xviii** auch
wan die sel vō dē sūnde v̄windt ist
v̄n v̄b' wunde wirt so sij dan am zū-
flucht hat zū dē leyde **xviii** So wirt
sij wider v̄m gesūndt dan alle v̄ntu-
get send er dōt in dē leyde **xviii** v̄n
dargegē hat **xviii** in sēme leyde al-
le tugēt auf d̄z höchst geiebr

8 **D**er viii **paarm** v̄st d' von t̄is-
e **paarm** darbey soltu betra-
chte die viii frucht des leydes **xviii**
Es mindert die naigug zū dē sūnde
wan d' mēsch d' sich teglich iebr in
dē leyde **xviii** in dē nimbr ab v̄n wi-
ut gemindert die naiglichkeit zū dē

9 **D**er ix **paarm** v̄st d' t̄inn **l̄sūnde**
paarm darbey soltu betrachte
die ix frucht des leydes **xviii** Es
sterckt dē mēschē in gūte dan auf
aigner krafft v̄nige wirt gar nichts

auch

auch mit de minste gute gedachte wie
 d' **Paulus** spricht niemant kan
 spreche **hr ihesu** dan aus de **h. Geist**
 ab in vn mit got kinde vn vñmige
 mir alle ding

10 **Der x. Baum** lyst d' schwarz kin-
 ne **baum** dar bey soltu betg
 die x. frucht des leydes **xpi** Es er-
 leycht die v. stenitnis wan vn. vñm-
 nst ist stumpf vn blind zu erkenn-
 nis d' wahr. Ab in de leyde **xpi** al-
 ls in ainē klare spiegel kinde mir
 seche vn erkeme de wille gotes vn
 alles d. vns vñ nōtte ist zu vnser
 hail vn sellig kait

11 **Der xi. Baum** lyst d' spien we-
 yel **baum** dar bey soltu betg
 die xi. frucht des leydes **xpi** Es vi-
 cht auf die klammertige vn die ir-
 ede fiert es wid auf de rechte weg
 wan mir etwan bey vns selbs kla-

mmert

nimmerig vn er schlage send dz wir
selbs mit wisse w3 wir tho od' lasse
solle keere wir vns dan immerlich zu
de leyde xpi so kinne wir wid' zu vs
selbs dan dz leyde xpi ist d' ainig
weg durch welliche wir zu got mi-

12 **D**er viij paimlyst d' esse kinne
pferisch paim darbey so
ltu berg die vii frucht des leydes
xpi Es er setzt de mangel vnser
vdenen dan nach de spruch des
prophete so ist all vns guchair
vor got alle am vn saubers rich
wir kinde auf aigner krafft nichts
vdenen Sind' all vns vdenst kinnt
vn ist auf de leyde xpi dar vn solle
wir vns selb' nichts gub' zu schreibe
Sind' got de herre vo de alle d' h
apostel Yacobus spricht vo w alle
gute gabe her kinne de solle wir
dz lob vn die ere gebe

der

Der **viii** **paum** lyt d' pflamme
 paum darbey soltu berg die
 viii frucht des leydes **xpi** Es wa-
 dlet die schwere d' straff dan wir
 sundige mesche durch vnser sünd-
 ödene wir manigfeltig die straff
 gotes **Ab** d' kopper leyde **xpi** wedt
 ab vo vns die wol ödente straff wa-
 so d' sim zeigt die winde seines ge-
 sengneten leyba die er hat epfage
 vo d' sünd wege **So** wirt also der
 vnt' bewegt zu bärherzigkai ge-
 geide arme sündor

Der **viii** **paum** lyt d' feyge
 paum darbey soltu berg die
 viii frucht des leydes **xpi** Es s-
 sönt die vnainige dan durch d' leid-
 e **xpi** ist got vn' d' mesch mit aman-
 d' sönt worden also solle auch wir
 vnser feind özeiche vn' vns mit im
 vainige dan darvorn hat auch sim-

derlich

erlich **xps** geliebt dz er uns mit
ewig^e liebe v̄nigere **darum** der
mensch d' le dz leyde **xpi** oft berg
d' ist fridfa mit jed' ma **v̄n** v̄zeicht
gere dene die in laidw thon

17 **D**er xv **parim** byst der ölpan
darbey soltu berg die xv frucht
ucht des leydes **xpi** Es v̄weybt die
forchtsamigkt **dan** die da bezaich-
et send mit de creygt **xpi** die solle
mit fruchte de besse gait **mit** alle
sone gespenst **sunderlich** in de der
sij sterckt solle sij **dz** epfache v̄n v̄b-
wunde v̄n alle wid'wertigkt **v̄n** na-
chstellig in' feindt **v̄n** solle sich fr-
ewe in de creygt **ysu xpi**

18 **D**er xvi **parim** byst d' zimmet
parim darbey soltu betrach-
te die xvi frucht des leydes **xpi**
dz es ist am hoffmig **d'** v̄weyfflere
mit arme sündige mensche send tu-

eg vn vrossen zu alle gute vn her-
wid schnell vn genaitzt zu alle pe-
sse darvorn ist vns hoch vo neure
vz wir habe hilf darmit wir dz
pel mige vob' winde vn dz gut volb-

17 **D**er viij paim Send Junge
die kapper pem dar bei so-
ltu betg die viij frucht des leydes
xpi wellicher ist am sichere frey-
ung d' vdampte vbeltheu. So d'
arme sind vo wege sein' grosse su-
ndt v' falle ist d' ewige straff vn ye-
tz nichts andere warthe ist dan
dz d' streng richt' auf send die Hen-
gel alle seine pürel v' sy in fiere
an de hellische galle vn so er min
kam andere hilf vn v' somnig waist
vn finde kam so er dan amie timer-
liche zu ker thut zu de leyde xpi
so erlangt er wid' die huld vn gen-
ad gottes vn v' zeyhung sein' sundt

der

d' mēsch mag sich also mit immerlich
andacht kere zu de leyde **xpi** dz er
erlangt nachlassung all pem so
er mit seine sündē v'schult hat

18 **D**er **viii** **parum** ist d' zitter-
nat **parum** darbey soltu beten
die **viii** frucht des leydes **xpi** tr-
Es tröstet die betriehte kam traur-
igkeit noch betriehtnis ist so gros
die nit durch dz leyde **xpi** mig ge-
hailt werde dan de mēsche begen-
gne noch zu sta **w**z da well er findt
erkney in de leyde **xpi** dan **xpi** ist
vm vnser wille in alle dinge v'su-
cht worden auf dz all höchst dar-
vm findt d' mēsch allerlay gegewirf
des leydes **xpi** mit dene er sich
mag tröste in alle seine anlige

19 **D**er **xix** **parum** ist d' **parmer** :
ange **parum** darbey soltu be-
trachte die **xix** frucht des leydes

xpi

Xpi Es mindert die widerwertig-
 keit wan eine mesche so vil leyde
 zu hande gat wo inne vn außse idz
 er ganz zertrischt wirt in de mar-
 tter alles leydes So er dan flucht
 zu de leyde xpi vn gedeckt wie
 got d'hr idz höchst vn bestt gut so
 lliche schmeliche vn schentliche dig
 alles gelitte hat so sicht er idz sein leyde
 kum am pluts tröpflin ist gege
 de leyde seines herre vn schemt
 sich idz er armer knecht mit kan
 am klam leyde trage mit gedult
 vn xpi wille so doch er so vil vn
 vnser wille gelitte hat da mir
 noch seine feind ware durch solli-
 che betrachtung kumbr d' mesch zu
 20 **D**er xxviii ist der Gedult
 nicht schat miss patim dar
 bey soltu betwachte die xx frucht
 des leydes xpi Es pringt die s-

lorne

lorne zeit her wid' wan am mesch
die **24** zeit hin lessiglich zu zert
vn' vloze hat d' soll sich mit inner-
lich' begird' keze zu de leyde **xvii**
vn' sich teglich mit andacht dar in
yehe vn' de herre bitte dz er dur-
ch sein gross manigfaltigs v' dene
welle erfillen all dem v'samptnis
vn' wid' bringe all dem vlozne zeit

xi **D**er **xvii** parim lyst d' granat
apfel parim dar bey soltu
betrachtere die **xvi** frucht des leyd-
es **xvii** es macht reych de arme
durstige mesche wan es ist die sch-
atz kamer all' gabe vn' genade go-
ttes **D** sellich ist d' mesch de d' herre
emfiert in dise schatz kamer vn' za-
igt in hie die velle di' reychtum
Es ist am sollich' schatz de niemant
ergrinde kan ye mer d' mesch sucht
ye mer er findt vn' kan doch sein

an kaim endt künne. Es ist kaim yeb-
 ung in d' d' mensch mer genad erla-
 gtdan in de leyde **xpi** da findt er
 die voltkimeht all' tuget vn am
 volle apodect d' euzne y aller tua-
 te götliche trosts

12 **Der xxiiij pauim** Send die pfe-
 fter kerelm darbey soltu be-
 trachte die **xxiiij** frucht des leyd-
 es **xpi** Es ist am bezallug vnsever
 schuld dan kaim mensch ist so volku-
 me vn frum dz er vō in selbs mit
 gemig tho für seine sündt. **Ab** dz le-
 yde **xpi** kumbt vns zu hilt vn ist
 am gemigsame bezallug vnsever
 sündt vn schuld

13 **Der xxv pauim** Send die ess-
 nägeltn darbey soltu berg
 die **xxv** frucht des leydes **xpi** Es
 er tictt de sündt zu lebe d' mensch d'
 durch die sündt tod ist vor **got** de

selbe

selbe mēsche send alle seine werck
mit v̄denstlich zu de ewige lebe d̄
mag v̄n in selli mit auf stan noch
erlesst werde v̄n seine sūde **Ab**
so er ain zu flucht hat zu de leyde
Xp̄i so wirt er dardurch wid' erli-
ckt zu de gāstliche lebe sein' sel
Allo dan werde seine werck **got**
wid' angemen v̄n in v̄denstlich zu
de ewigen leben

214 **D**er **xviii** nam̄ send die kar-
tamenlin̄ darbey soltu be-
trachte die **xviii** frucht des ley-
des **Xp̄i** Es bestetiget die gerech-
te So d̄ mēsch durch die genad
gottes v̄n durch dz v̄dene des lei-
des **Xp̄i** wider v̄n erlickt ist wo
de tod d̄ sel zu lebe d̄ genade v̄n
ist worde ain kind **gottes** so mag
er in de gūte mit lang besta dan
durch die hilt des leydes **Xp̄i** sust

mag

mag er vō kain' gute yebung vō
im selbert an de gute beständig
sein vñ darim v̄harre. Ab' durch dz
leyde **xpi** so künde wir die v̄lorne
genad wid' v̄b' künne vñ die v̄b' kün-
ne genad behalte

27 **Der xxv p̄him** Send die wei-
per p̄him darbey saltu betē
die xxv frucht der leyde **xpi** Es
macht schön vñ ziert die gesponne
vñ macht s̄ schemer in gross' saur-
kain vñ ziert die wenglin d' sel durch
sein roffe varbe plüt dz leyde **xpi** ist
dz schön gülden klayd darmit d' gespo-
n die sel beklaidt hat da er s̄ in
hat v̄mechler. Sein dirmin kron ist die
schön gülden kron die er in auf gesetzt
hat durch seine strick vñ ketten har
er in angelegt schöne hals pand du-
rch sein herts p̄nde hat er in an-
gesteckt schöne güldene fingerlin

Vmir

mit de prinde an die saul hat er sij
vñ givt mit ain gulden giruel Se-
me manigfaltige wunde send die ko-
stliche edle gestain vñ gulden gesch-
meid **W**armit d' **h**r ziert ir hertz vñ
ire ganze leijb die kostliche edel ge-
stain in gold gefasst vñ send seine
manigfaltige tuget **D**er **car**simct-
el sein **u**medeliebe **D**er **rot** rubi
sein **g**edult **D**er **g**ruen **sch**maract
sein **w**eiß **h**r **D**er **pl**auw **s**aphir
sein **a**rmut **D**er **j**aspirus sein demut
Der **a**matist sein gehorsam **D**er **a**ni-
chimis sein **s**anctmuetigt **D**ise vñ
andere tuget die d' **h**r gezeigt hat
Warmit soll die **J**esuons geziert sein
vñ de herre in tugete nachvolge
Dan wie **S**petr' suvicht so vns d' **h**r
in seine lebe vñ leijde ain exempel
vorgetrage hat **D**z wir nach sollte
volge seine fuß stappe

Der

26 **D**er **xxvi** **capitulum** byst der zibebe
 capitulum darbey soltu betg die
 xxvi frucht des leydes **xxvi** Es b-
 treybt alle anhang vn vnaudeli-
 che liebe d' creaturē dan so die sel
 betrachtet dz leyde **xxvi** So erkent
 sy erst die grosse liebe vn truw so
 got zu ir hat vn dargete sicht sy
 auch dz menschliche liebe vn truw
 gar klam vn vnbestendig ist alle
 dan sicht sy dz allam got dz best
 gut ist vn warlich zu liebe ist

27 **D**er **xxvii** **capitulum** Send die pa-
 lme **capitulum** darbey soltu betg
 die **xxvii** frucht des leydes **xxvii**
 Es erndt de mēsche in götlich' lie-
 be wan alle die weylē haidmische
 maist vn auch die lereu d' kir-
 che schreybe so mag dz menschlich
 hertz mit bass zu d' liebe gezoget
 werde dan so man in liebe vnd

triu beweyßt vn wan dan d' mēsch
sicht vn nimerlich gedendct dz in
got die all' grōst liebe bewisse hat
So wirt er dan hitziglich in götli-
ch' liebe erindt wie dan got auch
nichts anders vo de mēsche begert
dan dz er vo in v̄b' alle ding gelie-

28 **D**er **xxviii** psalm Ist word
gyst der tobeberlin psalm dar-
bey soltu beten die **xxviii** frucht
des leydes **xpi** Es macht vnd' sich
trent alle wdische yppigkē wan
d' mēsch sich stetigs bekimert mit
de leyde **xpi** So sacht er leychtig-
lich alle andere vnnütze yppige
fred trost iere vn gutt dz ist in all-
es ain creytz wan alles semes her-
ze fred trost vn ergezlicht stat
allam an got vn welliche kam ve-
chre fred sem kam

29 **D**er **xxix** psalm gyst d' solina

psalm

man **W**arbey soltu bey die **xxix**
 frucht des leydes **xpi** Es lajter
 die weg fernige mesche zu ire va-
 terland **W**a wir dan vil gefehrlicht
 habe vn er leyde miess **W**ar um
 d' mesch sem strass vn ond' lass sol
 vichte durch dz leyde **xpi** So ist
 er sich vor all' gefehrlicht **W**an **xpi**
 d' war pilgram ist bey im d' de weg
 des leydes **W**ns vor gage ist und
 an' digner erfarmis kan er wol
 am mitleyde mit vns habe **W**n am
 end so bedarf d' mesch allermaist
 dz er sich wol bewar **W**an des me-
 sche endt stelt d' bess feindt aller-
 maist nach dar um so beger in de-
 me lebe **W**z d' **H**r dem vnsamer ge-
 sel well sem auf d' sorgkliche straf
 des tods **W**n dich well fiere durch
 die port des lebes in die ewige fred

30 **D**er **xxx** man vylt d' zucker
 man **W**arbey soltu bey die

821
vri frucht des leydes **xpi** Es ma-
cht frewlich sterbe **van** durch sein-
e tod hat **xps** vns alt dör gehail-
iger **vn** hat auch de ewige tod so-
me gewalt geminne **dz** min kün-
mensch dahin mer künbt **Eu** wel
dan selb mit mer sellig werde **dar-**
vn so macht dz leyde **xpi** frewlich
sterbe so d' mensch also am sich'e ho-
ffung mag hon **durch** dz leyde **xpi**
sellig zu werden

31 **D**er **xvi** pain **vst** d' mandel
pain **darbey** saltu beß die
vri frucht des leydes **xpi** Es sö-
mt de strenge richt so die sel vom
leyb ist abgeschaid **vn** wirt für bra-
cht de himlische künig **vn** alle **h**
zu vorthail **So** sy **dan** mit ir twest
de bödenst des leydes **xpi** so wirt
gemiltort d' streng richt **vn** alle
sime **h** dz sy ir ame genedige sen-
tenz **vn** vorthail spreche

der

32 **D**er **xxviii** **parim** lyest d' tittel
 parim darbey soltu bety die
xxviii frucht des leydes **xviii** Es er-
 lesst die sel vo d' p'iem d' hell so ba-
 lo wir in mit' leyb epfage werde
 So send wir kind' des zores vn so vns
 mit mit gethailt wurd dz **Sackra-**
mer des **thaufts** So wurde wir mit
 sellig **Ab'** durch die wid' geburt in
 wass' vn **h' Baist** So werde wir
 kind' gorges **Ab'** so wir nach d' **tauf-**
was wid' **bschulde** die ewig' **sdam-**
ptis So kinde wir die selbe mit an-
 derst ablege **dan** durch dz **leide** **xviii**

33 **D**er **xxviii** **parim** lyest d' manil
 ber parim darbey soltu bety
 die **xxviii** frucht des leydes **xviii**
 Es gibt **vb'** flissige **fued** vn ewige
 glori **dan** alle vnserre werck vn
 alles so wir hie leyde **darmit** mit-
 e wir mit **sdene** die minste **fued** in

de

de ewige lebe **Al** d' milt gieuig hu
hat vns mit seine **h** leyde vn sterb-
e **o** dent die ewige glori vn sellickt
vn hat auch vnser klame **o** dent vn
guete werct gehailliger in seine **o**-
denliche lebe kam mesch mag ge-
migsa erzelle die velle d' kostliche
frucht die da gefinde werde in de
frucht per acter vn in de plieede
actgarue des leydes **xpi** darvm
aines gaistliche mesche hochste vn
groste fred soll sein **o**z leyde **jesu**
xpi in de mag er erlage ganze vol-
kumehait So er sich andechtiglich
darin ist yebe **Ame**

Du solt auch habe in de garue
edel weinrebe die nicht w an-
ders send dan die zech' **xpi** mit we-
lliche er dem sel wid' ortickt hat
zu de ewige lebe dar fir bet ame
yedliche zecher ain vers auf de

psalm

psalter welliche du wilt dere zech^e
 send gewesen lvi thausset vn so
 sil du thausset vera bettest so vil

1 Die erst Aus der hastu weinrebe
 die ander all et springe yst

dz aller raimest plüt maria dar auf
 d'hr menschliche natur an sich ge-

2 Die ii weinreb ist mine hatt

dz diss all raimest plüt so zart-
 lich erneert ist worde geware vn
 zu genome hatt

3 Die iii weinreb yst geflosse auf
 alle plüt b'schwende xpi dz
 er auf inwendige leyde b'schwende
 vn ver zert hat

4 Der iiii weinreb yst geware
 in sem beschneyding

5 Die v weinreb yst da diss vnsch-
 uldig plüt um xxv pfennig
 yst b'kauft worde

6 Die vi weinreb yst sem th'plü

wig^s

riger schwaiff

7 **D**er vii weinrebyst die heru
vndug in sein' **th** gesenckme
da in dz sail wif auf dz pain schmit

8 **D**er viij weinrebyst da er dur
ch distel vn dove gefiert ward dz
in die fiess ftplüente

9 **D**er ix weinrebyst dz in seme
feind sein **th** angesicht stiesse
an ame fesse dz in d' mid vn die na

10 **D**er x weinrebyst lste vñ gieg
dz sij in dz har vn de part auf
reffe dz in dz plüt hernach gieng

11 **D**er xi weinrebyst dz sij in kv
ekre vor zore mit iwe negle
dz in dz plüt hernach gieng

12 **D**er xii weinrebyst et spv
ge da in vo de vnniltre kne
cht van sollich' grim' bakeschlag
gebe ward dz in dz plüt vñ sein

th

Th wange herab liest

13 **D**er **xviii** weinreb lyst da er in
kayphas hant offte geschla-
ge ward dz er pluret

14 **D**er **xviii** weinreb lyst da er vo
herode zu pilato gefient wa-
rd in de weisse kaid da er offt in
der fiel dz in sem Th angesicht plur-

15 **D**er **xv** weinreb lyst wardt
da er in sem Th lebendig ma-
chters plut ob flissig v goss in se-
in' schmerzliche gaislug

16 **D**er **xvi** weinreb lyst gewar-
e in sem' heilige kromig

17 **D**er **xvii** weinreb lyst gewar-
e da pilatus de herre de vo-
let zaigt alle offt er am ruit then
da floss dz plut allethalbe von
sime frisse maw geschlagne wunde

18 **D**er **xviii** weinreb lyst da sy
im dz purpur kaid abzuge

- 19 **D**z in alle seine wude ermiwert wur-
de **Der xix weinreb** yst da er de
dz schwer creyht auftrug dz
floss dz plut reilich vo seine **H**stieß-
e vn vo seine **H** haubt so in dz cr-
eyht an die kron stieß
- 20 **D**er xx weinreb etsprungt vo
der wude auf d' arel **H**st d'er
fil plut v'golt da er dz creyht auftrug
- 21 **D**er xxi weinreb yst also in
vor d' creyhtigung seine kland
wurde abgezogen die in hort in die
wude ware bache vn da v'niwert
ward vn dz plut darvo floss
- 22 **D**er xxii weinreb yst etsprung-
e da sy in amaglere sein ge-
- 23 **D**er xxiii weinreb rechte had
yst etsprungt in der amaglug
der gelincken handt
- 24 **D**er xxiiii weinreb yst gefloss-
e vn etsprungt da sy in seie

H

24 **H**ieß wolte amagle da zer tonte
 sij in also dz alle seine wunde auf ge-
 risse wurde vn dz plut miligtlich

25 **D**er xxv weinreb vo in tabe
 yst et sprungo in der amaglung
 des gerechte fuss

26 **D**er xxvi weinreb yst gewaxe
 da de herre mit gross pitterekt
 sem gelmcker fuss angenaglet wird

27 **D**er xxvii weinreb yst da sij
 dz creijt auf richtete vn es
 wid mid liesse falle da zer brach
 im sem zart geed vn her ang dz
 tospen plut her auf alle dz wasser
 lafft durch die rorer an ame prime

28 **D**er xxviii weinreb yst gewax-
 e vo alle seine kostliche blut dz
 er vschwendt vn v gosse hat in alle
 seine lebe piter leyde vn schmer-

29 **D**er xxix weinreb bliche sterbe
 vn die lest ist gewaxe da de

hre

Her sein edels geminwa hertz ward
auf getho da floss alles pluz auf
dz mit ain ainigw pluz tröpflin in
im ist belibe Sind auf gross liebe
hat er es alles vo unsert wege ego
Alle fildn thausset pluz tröp- **U**
flin verest so fil hastu weinstock
die soltu anbinde vn auf vichte
ain schene lane vo wilin dz send
die winde yesu xpi dere send ge-
wese sex thausset sex hundert vn
sex vn sechzig Ber ain yedliche
wunde ain jr nē vn aue maria
Also wirstu ainē schöne weygarn
Du solt auch halte pflantzen
be ainē schöne schöne pum-
me der dich erholl erlab vn fre-
wlich mach vn dich welsch von
Der pum ist dem unrainig-
die göttlich genad von kair
die kinde wir nichts guts tho Es

send

send vns alle ding vngeschmack vn
 wid zem **Ab** so wir die götliche ge-
 nad habe So send vns alle ding
 lustig vn begirlich alles leyde vn
 widerwertigt So auf vns felt
 vo nme vn aüsse **dz** epfache wir
 frewlich So wir die genad gottes
 habe So sy vns **ab** **vol** gott erzoge
 wirt **od** wir sy **dur**ch vnser sünd
 vliere So werde wir erst nme wie
 arme ellent vn dirfftig wir sendt
 on die genad gottes **dan** alle ding
 die vns vor süess ware da wir die
 genad gottes heue **die** send vns
 yett pit vn vnlustig vn so wir
 vo aüsse trost vn er genlicht luche
 bey vn mit de creature so kinde
 wir doch vo nme mit frewlich vn
 geriebig sein vn dz schickt **got** **dz**
 wir sein genad alze jr begere soll
e **dz** wir vns in got nige frewe
darum so du die götliche genad al

zeit

bluist So stamm dich mit lang Sünd'
such die palawid' durch dz andecht-
ig geben vn' rieß an die mit' gott-
es vn' all lieb 2h' dz sij die die götli-
che genad helpe erwerbe

Die i gab ist die for-
wontigt
2 **D**ie i gab ist die for-
wontigt
2 **D**ie i gab ist die for-
wontigt

Die i gab ist die for-
wontigt
2 **D**ie i gab ist die for-
wontigt

Die i gab ist die for-
wontigt
2 **D**ie i gab ist die for-
wontigt

dan got an hage vn̄ im zu dene Es
wirt im auch durch dise gab ring
vn̄ leycht alle ding So zu de denst
gottes gehöre vn̄ wirt im auch rig
wz er in cristlich^e liebe gege seme
nelle schuldig ist zu thon

Die iii gab ist die gab d^e kunst
ad^e des wissen durch dise gab
lernet d^e mēsch zu vnd^e schaidē dz
gūt vn̄ dz pess dz er dest^e bass mag
gūz thun vn̄ dz bess meide So er
also durch götliche kunst kan vnd^e
schaidē dz bess vo de gūte Sy ma-
cht de mēsche behutsā in worre
vn̄ wercke vn̄ dz er in alle seme leb-
e weyllich wandlet So sil in miglich
ist dz er niemāt ergere mit seme
wandel vn̄ er auch vō niemāt geer-
gert werd dz ist die höchst vn̄ mig-
est kunst die ain mēsch lerne mag

Die iii gab die ist götliche ste-

recte

ck die macht de mēsche herzeha-
fftig gegegot vn macht in gross-
mētig zu leyde dz best vn dz gut
volbringē so er gedeckt wie mir
vn gut es ist vil vn woll gelute
habe vn dargege sicht er auch de
grosse mir d. mēsche kumbt aus de
gutte wercke dar durch wir er ge-
streckt in künftige zeyt gut zu wir-
cke vn leyde dz in macht begeng-
ne mit gedult zu empfache

Diew gab ist die gab des götli-
che raths die gab macht den
mēsche gar behutsa dz er sich mit
allam vor grosse sünde sind auch
vor de klame hien vn vor all gesta-
lt des arge durch götliche rath mag
d. mēsche in selbe vn ander hilflich
sein vn in dz best vatedise tugent
ist vame yedliche mēsche ser nattiv-
fftig darom wir got fleißig dar-

um pite solle

Die vi gab ist istentumis die
gab gibt uns zu erkemie vns=
er grosse adel vn die grosse würdig=
kait dz wir nach got gepildet send
vn vndörtlich an d' sell vn mit kaim=
e ding mige wir ersetziger werde

Alam mit got

Die vi gab ist die göttliche we=
yßht dise tüger leret vns got
erkeme vn liebe vn sein selbs will=
e vn alle andere ding vn semet wi=
lle wän die genad gottes ames me=
sche hertze visiriert so leuet sy de
mesche woll wie er gott soll anha=
ge vn weyßlich vor got sein here
soll wadle dise vn alle andere got=
gefellige tüger vleych vns d' gebet
all güte ding d' gebenedeit got
in ewig kait Amen

Zu dritte so et springt dis' pr-

im auß xii and or primme merck also

Der i ist die schmerzliche besch-
neidung yesu xiiii in dise schö-
ne auß fluss des lebendige wassers
wesch dich vo all vn sauberkeit vn
scheuf dar auß die tuget d' volku-

Der ii primm Imme lauterkeit
od' ader ist der plützig schw-
ais xvii am ölberg da wesch dich
vo d' sündt d' tragkt vn scheuf dar-
gege auß dise edle vrsprung gute
begird vn mitterkeit im görtliche de-

Der iii primm ist ersprungte lust
in d' geistling auß dise clare
primme wesch dich vo de last d' trach-
frassht vn scheuf dar gege messigkt

Der iiii primm vn bescheidenheit
yft die schmerzliche Krömmung
wesch dich in dise liebliche auß flus
vo all hoffart vn schopf dir auß
de primme des lebes grundlasse

de-

demierigkt gege got vn de mēsche

Die vi prim ad ist et furunge in
 d' abziehung d' klaid' aus dise
 lebedigemachede wass' welsch dich
 vō all' geirigkt vn schepf da wa-
 re miligkt gege alle mēsche

Die vi prim ad ist et furunge
 in d' amaglug da welsch dich
 vō alle zore vn neyd vn schepf
 aus de liebliche vrsprung die ade-
 liche rüget der senfftmerigkt

Die viii prim ad ist et furunge
 in der amaglug d' rechte ha-
 nd da welsch dich vō d' v'sampt
 alles gūte dz du ye v'sampt hast
 vn schepf dir aus de mirigktliche vrs-
 prung wid' bringug alt dem' v'lor-

Die viii prim ad ist et furunge
 in der amaglug d' rechte ha-
 nd da welsch dich vō alle bese-
 wercke die du volbracht hast vn

sche-

scheuff auß de lustige prinnlin alle
Die vi prim ad ist ersar. **I**niget
unge auß d'winde seines ge-
rechte fuß. da wesch ab alle besse
manung. die du in guete wercke ye
gehabt hast. da du offt vō deine
guete wercke menschliche lob be-
gert hast. **v**n scheuff da voltim-
ne gehorla gege. **g**ot. **v**n de mesche

Die x prim ad ist ersprung auß
de gelincke fuß. da wesch ab
alle besse fuß tritt. die du wid' got
v'n seine gepou gage wist. **s**cheuff
auß de rane vrsprung. **w**ares sch-
weige. **v**n am v'samlete heug

Die xi prim ad ist ersprungen
auß seine görtliche clare auge
da wesch ab alle firwitzigt. **v**n v'n
schwaiffigt demes gesichts. **d**urch
d'z du offt zu besse vursacht wist
worde. **s**chöpf auß dise clare. **v**n gar

lieb

liebliche vrsprung **amē** steuffe vnges-
 felschte glaube **dz** du mit allem gla-
 ubest die ding die sichtig **vñ** die be-
 greifflich send **hinc** auch die vn-
 sichtige **vñ** die du mit magst begreife

Die **vñ** prim ad' yst geflossen
 aus seine süesse liebreychen he-
 rze da wesch dich vñ alle de dar-
 mit du got **ye** erzumer hast in dise
 süesse vrsprung des lebes schein
 dir genad vñ ablaß all' dein' sündr
 de süesse herze demes minniglich-
 e liebhabers **vñ** er gib dich ganz de
 edle herze **gesu xpi in zeit vñ in**
die vñ haillam vñ ewigk amē
 sprung solle zusame lauffe in amē
 schöne vörprime od' vorkasten

Die prim schal soll parillm
 sem das send die zecher mar-
 ia **vere** send gewese dreißig thau-
 sser die sij oft milriglich hat vñ go-

lle

ne So sy also hat seche springe die
prum ader mit de vosse varbe **plut**
ives amige all liebste vn minnigk-
icheste **hins** bere die zech maria
mit **vix** thausset ver se aus de pfa-
lter bonaventura v d war zu du ge-
nad hast **die seijlle daruo die gu-**
ldin rover gemacht send Solter
nich vo bavill sein **O** as beder
die zech dem besunder liebe **h** die
sy auf betrachtung des leydes **xyi**
O er prum soll **and gosse habe**
ch allenthalbe vergultr sein
O arbey soltu betrachte die gu-
ten werck die die **h** getho habe
schenk vn beger nich vo de prum-
e d genade **xyi** **vvo** v d du hie we-
lebe migest nachvolge vn dort
mit me besyge die ewige seligkeit
O solle nich schon **veglame**
el in de garue sein die du

die

die weyl künge So sij dir lang will
 wellde vn etwa gedenckst es seij
 alles v loue w3 du thieest vn auch
 etwa vo auß fil leude hette So
 loss de gesang d' vogel auß die we-
 rde dir die weyl wol künge wan
 du ir gesang recht hinder denckst

Der i vogel ist am zeyßlin dar-
 bey betracht dz i wort xpi
 des edle singers Also er sprach va-
 t' v gib me dan sij wisse mit w3 sij
 thod Dis wort soll dir fir alle ding
 lieblich vn trostlich sem Auf dz du in
 deme sünde mit v3 zagest

Der ii vogel ist am distel vege-
 lin darbey betracht dz ii wo-
 rt xpi des edle singers da er zu
 de schach sprach heur wirstu bey
 mir sem in paradeys die hoffnung
 soltu alzeit zu gott haben dz er dir
 auch werd vleychedz ewig himelre-

ych

3 **D**er iii vogel ist am maye weg-
elin darbey betracht dz drit
wort des liebliche singers **I**esu
am creyt da er huach weyb mm
war dz ist dem **S**in vn zu yug' mm
war dz ist dem **m**it' yn d' uerscho
Yohannis hat d' **I**hr alles menschlich
geschlecht sein liebe mit' besol-
che welliches vns alle am grossen
trost dz wir in alle vnser anlige
mige vn solle am sichere zu flucht
zu in han alle zu vnser all' liebe

4 **D**er iii vogel ist am leu **L**mit'
chlin darbey soltu betracht
e dz siert wort dz d' kleglich sing'
gesunge hat in sein' g'voste nou me
in **g**ot **m**ein **g**ot wie hastu mich b-
lasse darvm hat d' **I**hr also welle
b'lasse werde **a**uf dz wir mm mer
b'lasse wunde

5 **D**er vi vogel yst die nachri-

gal

gal dar bey soltu betrachte **dz** v
 wort demes liebliche sengers **da**
 er sprach mich diest **nach** vnserm
 hail hat in gantz vbel getiust **dar**
 vn d' mensch sich fleysse soll all rü
 get dz er hailwerung mit werde
 vn also **xpo** de heure seme diust
 mit wider lege vn vgelte

Der vi vogel ist am **finclein** dar
 bey soltu betrachte **dz** v wort
 demes liebliche sengers **yesu** da
 er sprach es ist alles volbracht dis
 wort soll vns am grosse fued sein
dz wir wisse dz alle ding die da ge
 here zu vnser hail **v** **xpo** de heur
 e volbracht sendt

Der vi vogel ist am hainn bey
 des selbe vogels gesang **soltu**
 betrachte **dz** v wort demes liebli
 che sengers **yesu** da er schri mit
 lautt stin vatt in deme hend besi

Ich

Ich ich meine geist mit de wort
hat d'hr seme vau die selle aller
mesche besolche Dess wir in trilli-
ch ewigklich sollet dacte dan vn-
dactuerkt ist am gross last vn dz
gou grösslich missfelt vn dar vn
zu am dactuerkt solle wir in vns
auf opffer mit leyb vn sel zu ame
ewige opff zu dene dan niemant
ödents pass vn vns dan d'allme-
chrig got d' in albeg vnf hail vnd
selligkeit begeret dar vn auch mit
sem lob vn ere alzeit solle suche
vn begeret dz wir in hie also mige
lobe vn ere dz wir vns dort ewig-
kliche mige freue vn sem gebene-
deyts fredereyche angesicht mige
anschawen vn messe mit alle Hon
Are hienach volgt am endtamen
schöns klams creytz geyt im
darem du besind gan solt snach

der